

Gundeldinger Zeitung

Die Zeitung für Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz, Auf dem Wolf und um den Bahnhof

Verlag: Reichensteinerstrasse 10 Tel. 061 - 271 99 66
Postfach, 4008 Basel Fax 061 - 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch - www.gundeldingen.ch

fitnessplus
... wir bewegen Sie!

Dornacherstrasse 210
Tel. 061 338 90 20

254651

www.fitnessplus.ch

13. Februar 2013 • Nr. 13-2/16 • 83. Jahrgang • 18 700 Exemplare • 24 Seiten

• Gassenzimmer Wolfottesacker: S. 4 • Bauarbeiten: S. 4 • Bahnhof SBB: Quo vadis?: S. 5 • Den Basler Detailhandel stärken: S. 7
 • 20 Jahre Café Streuli: S. 8 • UBS Basel-Tellplatz: S. 11 • Wir schenken Ihnen Gehör: S. 12 + 13 • Fasnacht: S. 16 + 17 • Kirche S. 18
 Ausgabe: • Lesetipps: S. 19 • Klatsch: 20-22 • Zu vermieten/gesucht: S. 23

Coop Basel Südpark

Auch während der Fasnacht geöffnet!

Mo-Sa, 7-21 Uhr

Güterstrasse 125, 4053 Basel
(Bahnhof SBB, Ausgang Gundeli)

coop

Für mich und dich.

富 FUTO 都

China Restaurant & Take-Away

Original Hongkong- und kantonische Spezialitäten

Hochstrasse 51, 4053 Basel,
Tel. 061 361 28 28

897878

Hörhilfe
Borner AG

S.: 12 + 13

Besuchen Sie uns unverbindlich!

ÜBER 100 GEPRÜFTE OCCASIONEN!

Volvo XC60
D3 AWD Kinetic
04.11
weiss
70'700 Km

Fr. 37'300.--

www.centra-garage.ch

CENTRA-GARAGE AG
Leimgrubenweg 14 Basel 061 338 66 11

brillenoptik
kissling

Brillen-Spezialgeschäft
Bruderholzstrasse 42
CH-4053 Basel

Telefon 061 361 22 08
Fax 061 361 22 13

Jürg Hersberger
Inhaber

39297

Herrliche Kinderfasnacht im Gundeli



«Härzigi» selbstgebastelte Waggis vom grossen und prächtigen Gundeldinger Schul-Fasnachts-Cortège. Am letzten Donnerstag startete um 14.30 Uhr der immer grösser werdende Gundeldinger Cortège beim Thiersteinerschulhaus Richtung Margarethenpark. Ca. 800 kostümierte Kinder mit ihren Lehrerinnen und Lehrern aus drei Schulhäusern inkl. Kindergärten machten mit. Tausende von Eltern und Interessierten verfolgten dieses Spektakel. Mehr dazu auf S. 2 und 3. Foto: GZ.

FAHRSCHULE
R. Dürrenberger

061 361 20 50

Theorie-Center
Dornacherstrasse 74
39649

**Heissi Määlsuppe,
Käs- und
Ziibele-Wäije**

Läthli BEGG

Solothurnerstrasse 31
Tel. 061 361 85 35

737366

Restaurant
Bundesbahn

326742

Hochstrasse 59 - 4053 Basel,
Tel. 061 361 91 88
www.bundesbaehnli.ch

Ihre Alternative für den Lunch.
Gemütlichkeit beim After-Work.

GUNDELI-GARAGE AG
Leimgrubenweg 22 Basel 061 338 66 00
www.gundeli-garage.ch

NEUWAGEN-AKTION

Hyundai Veloster
1.6 Gdi DCT Style Lux
Fr. 27'850.--

Automat, Tempom.,
Klima, Sitzheiz.,
Alufelgen, ESP,
ABS, ect.

Fr. 23'990.--

HYUNDAI Immer für ein Schnäppchen gut!

41512

Brillen · Kontaktlinsen · Sportbrillen · Kinderbrillen · Sehtest

Alles, was das Auge begehrt.

A B I S C H E R

Güterstrasse 247 · 4053 Basel
Tel. 061 331 26 86

Mit Sehgenuss.

156726

Herrliche Kinderfasnacht im Gundeli

Kinderfasnacht in Basel-Süd: Für einmal gehörte die Dornacherstrasse ganz den Binggis. Rund 800 kostümierte Buben und Mädchen beteiligten sich am diesjährigen Umzug der Schulhäuser und Kindergärten im Gundeldinger-Bruderholz-Quartier. Der Anlass war ein Grossefolg.

Die Basler Fasnacht begeistert jung und alt. Doch gerade in der heutigen Zeit, wo junge Menschen von einem Riesen-Freizeitangebot und viel technischem Firlefanz abgelenkt werden, ist es wichtig, dass fasnächtliches Brauchtum bewusst gepflegt und gefördert wird. Wer die Fasnacht fördern will, muss bei der jungen Generation ansetzen. Alle in die Erziehung involvierten Personen sind hier gefordert – von den Kindergärten über die Schulen bis hinauf zum Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt.

Das Gundeldinger-Quartier geht in diesem Bereich wacker voran und spielt sogar eine eigentliche Vorreiterrolle. Der traditionelle Umzug durch die Quartierstrassen im Gundeli, wird Jahr für Jahr grösser, davon konnten wir von der GZ uns bei einem persönlichen Augenschein überzeugen. Rund 800 Kinder – Primarschüler aus dem Thiersteiner-schulhaus, Bruderholzschulhaus und Margarethenschulhaus sowie die dazugehörigen «Häafelischierler» aus den Kindergärten – beteiligten sich an diesem Grossanlass. Besammlungsort war wie allewyl das «Thierschteli», wie das Thiersteiner-schulhaus im Volksmund genannt wird. Schon eine halbe Stunde vor dem Abmarsch herrschte in und ums altehrwürdige Schulhaus ein farbenprächtiges Treiben. Erwartungsfrohe Kinder sammelten sich in den Klassenzimmern – ein jedes mit Larve und Kostüm ausgestattet. Sie konnten den Abmarsch kaum erwarten. Nach und nach strömten auch Trommler und Pfeifer aus Basler Cliques, Jungen Garden und Schyssdrägziigli herbei, die allesamt den freien Nachmittag opferten und ehrenamtlich mitmachten. Sechs Pfeifer und sechs Trommler setzten sich schliesslich an die Spitze des Zugs – mit leichter Verspätung gings los. Die Route führte die Nachwuchs-Fasnächtler zuerst über die Dornacherstrasse, die dank dem Entgegenkommen der Polizei und der Basler Verkehrs-Betriebe für eine kurze Zeit abgesperrt wurde. «Heute gehört die Dornacherstrasse für einmal ganz den Binggis», freute sich ein Kenner am Strassenrand.

Tolle Larven und Goschdym

Die Binggis waren allerliebst anzusehen. Da wandelten kleine Waggis, Zwärgli, Phantasie-Elefanten (mit eigenem Tambourmajor), Turmuhren, Vögel mit Läckli-Trommeln und Dackel über die Pi-



Impressionen der herrlichen Gundeldinger Kinder-Schul-Fasnacht. Der Cortège ging vom Thiersteiner-schulhaus via Dornacher- und Sempacherstrasse in den Margarethenpark. Fotos/Collage: GZ.



E. Wirz & Co. AG
 Haustechnik, Spenglerei
 Sanitär, Heizung u. Solar
 Liesbergerstrasse 15
 4053 Basel
 Tel. 061 331 60 80
 www.wirz-spenglerei.ch

Unsere heissen Käse- und Zwiebelwähen,
 natürlich nur mit selbst gerösteten Zwiebeln
Wieder ab Montag, 06:00 Uhr
 nach em Morgestraich bim **Jetzer**
 Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73
 Feinbäckerei • Konditorei
 223896

96333 **AMBIANCE**
 B L U M E N
 Güterstrasse 248, Telefon/Fax 061 331 77 81
 ambiance.blumen@bluwin.ch

Nicht vergessen!
Valentins-Tag
14. Februar
8–18.30 Uhr offen!

Tel. 061 - 272 22 22
2 Rad Basilisk AG.
 Margarethenstr. 59 4053 Basel

Velos Scooters Motos
www.2radbasilisk.ch
 2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
 Margarethenstr. 59
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59
 Öffnungsz.: Mo geschl., Di–Fr 8–12 und 13.30–18.30 Uhr Sa 8–14 Uhr durchg.

167433

ste. All diese Goschdym waren in stundenlanger Arbeit von den Kindern selbst gebastelt worden, wofür ihnen ein grosses Bravo gebührt. Im fröhlichen Pulk erblickten wir auch Schneemännli, Vogel-Gryff-Figuren (von der Klasse 3 C des Bruderholzschulhauses) und eine als I-Pads verkleidete Gruppe. Eine Schulklasse spielte sogar das Frühfranzösisch als Sujet aus. Jedes Kind hatte ein französisches Wort auf einem Karton aufgeschrieben und trug dieses stolz zur Schau. Toll wirkten all die Eulen, Fische und Tiger – und dann natürlich die wilden Punks mit ihren Irokesenmähnen und die Halbstarken mit ihren Ketten. Immer wieder aber wurden auch ganz herzige Gruppen gesichtet, zum Beispiel Sonnenkinder und «Bibbeli» mit Eierschalen auf den Köpfen. Via Sempacherstrasse und Gundeldingerstrasse, immer begleitet von exzellentem Trommeln und Pfeifen (im hinteren Cortège war eine zweite, grössere Pfeifer- und Trommel-Clique), gelangten die kostümierten Buben und Mädchen schliesslich zum Margarethenpark. Unterwegs kamen sie am Schulhaus der OS

Gundeldingen vorbei, die in diesem Jahr beim Umzug (noch) nicht aktiv mitmachte. Aber was nicht ist, kann noch werden. Wir von der GZ jedenfalls hoffen, dass die OS im 2014 ebenfalls mit von der Partie sein wird. Im Margarethenpark stand für alle eine Zusatzschlaufe auf dem Programm. Wie ein riesiger, farbiger Tatzelwurm bewegte sich das Fasnachtsvolk durch den Park und kehrte nach einigen Minuten wieder zurück. Bei diesem fröhlichen Gemeinschaftsanlass waren übrigens Kinder verschiedenster Nationen und Kulturen dabei. Mit Freude und Hingabe zelebrierten sie die Basler Fasnachtskultur, die sie auch in Zukunft im Herzen behalten werden. So gesehen bedeutet eine solche Kinderfasnacht auch echte, gelebte Integration. Dem OK mit Anouk Oertig und Benjamin Reinhard sowie den Verantwortlichen der beteiligten Schulen und Kindergärten sei an dieser Stelle für ihr unermüdliches Engagement ein ganz grosses Lob gezollt. Jetzt sollte nur noch das Erziehungsdepartement selbst sich mehr engagieren...
 Lukas Müller

Fasnachts-Blaggedde 2013

GZ. Das grösste Basler Geheimnis wurde wieder einmal vorzeitig gelüftet: ein findiger Surfer hat drei Tage vor der Plakettenvernissage die Plakette 2013 auf einer hinterlegten Seite der Website des Fasnachts-Comité entdeckt. Kurt Walter hat diesmal den Plaketten-Wettbewerb gewonnen, bereits zum dritten Mal nach 2000 und 2005. Kurt Walter ist 62 Jahre alt und arbeitet als freischaffender Künstler. Er entwirft Bühnenbilder und Kostüme. Als Schauspieler ist er bestens bekannt durch seine Auftritte im Charivari und Drummeli. Kurt Walters Plakette zeigt zwei Fasnachtsfiguren, eine junge alte Tante aus Basel mit einer «Stäggladäärne» umgarnt vom Baselbieter «Chienbäase-Dräger» aus dem «Stedtli». Im Gleichschritt gehen sie zusammen an die Fasnacht. Es scheinen zwei gleichberechtigte, starke Figuren zu sein. «Zu mir oder zu dir» ist die Frage. Das soll auch das Motto der Fasnacht 2013 sein. «Zu mir oder zu dir»? Ist vor dem Hintergrund der Diskussion um die

Fusion der beiden Halbkantone ein sehr aktuelles Thema. Die humorvolle Umsetzung mit den beiden Fasnachtsfiguren aus Stadt und Land sowie die kämpferisch-humorvolle Beziehung der beiden Fasnächtler zueinander haben dem Comité sehr gefallen. Es lässt die Frage offen, ob sie zueinander finden und wo die Reise hingeht. Das ist auch das Spannende an der aktuellen politischen Diskussion. Der Comité-Verseschmied Alexander Sarasin hat zusammen mit Kurt Walter das Motto in Versform gegossen.
 Die Plakettenpreise bleiben unverändert und betragen: Kupfer CHF 8.-, Silber CHF 16.-, Gold CHF 45.-, Bijou CHF 100.-. Weitere Auskünfte: www.fasnachts-comite.ch.



Fr. 1000.-
zahlen wir
für Ihre alte
Garnitur
beim Kauf
einer neuen
Polstergruppe.

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

dr Möbellade vo Basel

TRACHTNER
MÖBEL
 www.trachtner.ch
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

Parkplätze vor den Schaufenstern
 Spalenring 138, 4055 Basel
 Telefon 061 305 95 85
 Telefax 061 305 95 89

Gassenzimmer Wolfgottesacker

Der Baubeginn rückt immer näher

Nachdem die Basler Baurekurskommission zwei Rekurse gegen das geplante Gassenzimmer beim Wolfgottesacker nicht eingetreten ist, steht einem Baubeginn ab kommenden Sommer nicht mehr viel im Weg.



An Stelle der Garagenboxen (links im Bild), entsteht für 2,65 Millionen Franken das neue Gassenzimmer «Wolfgottesacker» für Drogenabhängige. Foto: GZ.

Es besteht kein grosser Zweifel mehr darüber, dass bereits in einigen Monaten die Baumaschinen neben dem Wolfgottesacker auffahren werden. Dann soll auf dem früheren Frigosuisse-Areal eine neue Kontakt- und Anlaufstelle (genannt Gassenzimmer) erstellt werden. Der Grosse Rat hat in seiner Sitzung vom 6. Juni des Vorjahres mit 83 Ja gegen 6 Nein und einer Enthaltung den dafür erforderlichen Baukredit von 2,65 Millionen Franken genehmigt. Kürzlich wurde von der Baurekurskommission auf zwei Rekurse gegen das Projekt nicht eingetreten, wie das Internetportal Online Reports zu berichten wusste.

Aus dem Ratsprotokoll vom 6. Juni 2012 ist zu entnehmen, dass bei der damaligen Grossratsdebatte sich auch zwei Quartierbewohner in Grossratsfunktion mit gegenteiligen Ansichten beteiligten. Roland Lindner trat dies als Sprecher der SVP-Grossratsfraktion und als Leiter der grossrätlichen Subkommission. Er vertrat damals die Ansicht, dass diese Anlage, welche die bisherigen zwei Standorte beim Kantonsspital und Wiesekreisel ersetzen wird, eine vernünftige Lösung darstelle, hinter der seine Fraktion geschlossen stehe. Der LDP-Grossrat Thomas Mall, der dem neuen Rat

nicht mehr angehört, beantragte demgegenüber Rückweisung. Es würde sich für eine zivilisierte Gesellschaft nicht gehören, so seine Argumentation, das Gassenzimmer in Nachbarschaft zu einem Friedhof zu installieren. «Da diese Leute

niemand will, bringt man sie zu den Toten, denn diese können sich nicht mehr wehren.» Mittlerweile rückt die Realisation des auf zehn Jahre ausgelegten «provisorischen» Neubaus immer näher. Zwar werden im kommenden Monat die zukünftigen Nachbarn der Drogenabhängigen, die Aktivmitglieder des Familiengärtnervereins Dreispitz, an ihrer Generalversammlung darüber zu befinden haben, ob sie ihr Rekursverfahren vor die nächste Instanz, des Verwaltungsgericht, weiter ziehen wollen. Möglicherweise aber nicht, sei es aus Kostengründen oder auch weil das Gärtnergelände ohnehin von 2020 bis 2024 wegen anderweitiger Parzellenplanung geräumt werden muss, wie FGV Dreispitz-Präsident Rudolf Krieg gegenüber der GZ ausführte. Seltsam sei es ihm aber schon vorgekommen, dass die zuständige Sachbearbeiterin Eveline Bohnenblust aus dem Sanitätsdepartement einen Tag nach der Rekursabweisung am Telefon erklärt habe, man müsse jetzt zusammen sitzen wegen nun zu treffenden Sicherheitsmassnahmen.

Wie wird die Wirklichkeit?

Was in den kommenden Monaten und Jahren beim Wolfgottesacker

sich abspielen soll, das bewegt die Quartierbevölkerung, befinden sich doch eine BVB-Haltestelle und der M-Parc in unmittelbarer Nachbarschaft des neuen Gassenzimmers. Bei der Migros schaut man mit Argusaugen auf die Entwicklung, wie Mediensprecher Dieter F. Wullschleger auf Anfrage der GZ ausführte: «Die Migros Basel hegt prinzipiell keine Vorurteile. Es scheint jedoch angezeigt, mit Argusaugen zu beobachten, was da auf den M-Parc Dreispitz und unsere treuen Kundinnen und Kunden zukommen könnte. Sollte eintreten, was viele befürchten und vorhersehen, würden wir uns bei den zuständigen Stellen wehren und gleichzeitig entsprechende Massnahmen ergreifen.»

Philipp Waibel, Leiter Bereich Gesundheitsdienste im Gesundheitsdepartement von Carlo Conti versicherte gegenüber der GZ, dass demnächst ein «Runder Tisch» mit den Quartiervertretern organisiert werde. Dazu noch folgende Zusicherungen: «Sämtliche vorhandenen Ängste und Befürchtungen von verschiedensten Anliegern werden sehr ernst genommen. Sie fliessen laufend in die Arbeit einer Projektgruppe ein, die zurzeit unter der Leitung von Eveline Bohnenblust das detaillierte Sicherheitsdispositiv erarbeitet. Beteiligt sind dabei das Gesundheitsdepartement, die Kantonspolizei, die Securitas AG, die Betreiberin der K+A, die Stadtgärtnerei, der Drogendelegierte des Kantons Basel-Landschaft, das Hochbauamt und der Leiter des Bestattungswesens. Dabei wird eine umfassende Umgebungsanalyse vorgenommen, die kritische Stellen und Plätze in der Umgebung evaluiert und zugehörige Sicherheitsmassnahmen mit den notwendigen Fachleuten (insgesamt 13) konzipiert. Parallel dazu finden Einzelgespräche und Runde Tische mit Anliegern statt. Zu diesen gehören unter anderem: die BVB, die Bewohner Münchensteinerstrasse, die Familiengärten Walkweg, die SBB Betriebswerkstätten, der Migros M Parc, der Hinterhof Bar, der neutrale Quartierverein Gundeldingen, die Quartierkoordination Gundeldingen, JOB Factory und die Dreispitzverwaltung. Weitere interessierte Kreise können sich jederzeit bei uns melden.» Alles dies schön und gut. Wie aber wird die Wirklichkeit? Die besorgten Anwohner und Nutzer werden mit Argusaugen beobachten, was sich im Umfeld des Gassenzimmers alles abspielen wird.

Willi Erzberger

Bauarbeiten

Sanierung der Viaduktstrasse und der BVB Tramgleise

GZ. Wegen ihres schlechten baulichen Zustands muss die Viaduktstrasse inklusive BVB-Gleise im Abschnitt zwischen der Holbeinstrasse und der Inneren Margarethenstrasse saniert werden. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Ende November 2013 dauern. Der Betrieb der betroffenen Tram- und Buslinien 1, 8 48 und 50 wird während der gesamten Bauzeit aufrecht erhalten. Dies gilt auch für den Fuss- und Veloverkehr sowie den motorisierten Individualverkehr. Allerdings ist mit lokalen, bauphasenbedingten Behinderungen zu rechnen. Weitere Auskünfte finden Sie auf der Website des Bau- und Verkehrsdepartementes Basel Stadt www.bvd.bs.ch.

Bauarbeiten

Leistungs- und Strassenbauarbeiten Gundeldingerstrasse

GZ. Die Werkleitungen in der Gundeldingerstrasse im Abschnitt Margarethen- bis Solothurnerstrasse (Elektro-, Telekom- und Wasserleitungen der IWB) müssen saniert und erneuert werden. Bereits wurde im Abschnitt Margarethen- bis Frobenstrasse mit den Leitungsbauarbeiten begonnen. Diese dauern über die ganze Länge bis zur Solothurnerstrasse voraussichtlich bis November 2013. Die nachfolgenden Belagsarbeiten werden im Frühling 2014 abgeschlossen. Der Verkehr wird die Gundeldingerstrasse während der Bauarbeiten immer passieren können.

Im Zuge dieser Bauarbeiten wird auch die Lichtsignalanlage bei der Kreuzung Gundeldinger-/ Sempacherstrasse ersetzt. Schliesslich werden im Anschluss an die Leitungsbauarbeiten die Einmündungsbereiche der Reinacher-, Froben- und Gempenstrasse neu als Trottoirüberfahrten ausgestaltet. Der Verkehr durch die Gundeldingerstrasse als Einbahnstrasse in Fahrtrichtung Dreispitz wird während der gesamten Bauphase aufrecht erhalten. Im Baustellenbereich wird allerdings eine Fahrspur wegfallen, so dass der BVB-Bus Nr. 36 und der motorisierte Individualverkehr auf einer gemeinsamen Fahrspur geführt werden. Für den Veloverkehr wird eine separate Velospur zur Verfügung stehen. Während den Bauarbeiten müssen im jeweiligen Baustellenbereich wegen der Fussgängerführung die Parkplätze aufgehoben werden. Die Zugänge und Zufahrten zu den Liegenschaften werden durch provisorische Massnahmen jederzeit gewährleistet. ■

Bauarbeiten



Gesamtübersicht des Eingangsbereichs Friedhof Wolfgottesacker bei der Tramstation M-Parc. Demnächst wird noch ein «Runder Tisch» mit den Quartiervertretern organisiert. Foto: GZ.

Einladung zur 1. Mitgliederversammlung der Neuen Gruppe Bahnhof: Dienstag, 26. Febr., 19.30 Uhr, Restaurant Oase (Postgebäude)

Bahnhof SBB: Quo vadis?

GZ. Seit der Gründung der Neuen Gruppe Bahnhof (ngb) im letzten September haben deren beiden Vorstandsmitglieder, CVP-Grossrat Oswald Inglin und René Guillod, ehemaliges Mitglied der Planungsgruppe des NQV Gundeldingen, intensive Gespräche mit verschiedenen Anspruchsgruppen im und rund um den Bahnhof SBB geführt. Nun ist es soweit, dass die erste Mitgliederversammlung durchgeführt werden kann. Diese Versammlung ist für ein breites Publikum offen und gibt Gelegenheit, sich über die Planungen im Umfeld des Bahnhofes zu orientieren und auch Fragen zu stellen.

An der Versammlung werden Urs-Martin Koch, Vertreter der Infrastruktur SBB, Daniela Jaeger, Leiterin Grossbahnhof Basel, und Martin Sandtner, Leiter des Planungsamts des Bau- und Verkehrsdepartements (BVD), aus der Warte SBB und BVD zum Planungsstand Bahnhof SBB informieren und sich Fragen aus dem Publikum stellen.

Folgende Themen werden zur Sprache kommen:

Seitens der SBB:

- Rahmenplan Bahnhof der SBB: Wann kommt er, was bedeutet er?
- Planung weitere Gleisquerung (2. Passerelle/Unterführung?): Wie weit sind diese gediehen und inwiefern präjudizieren sie allenfalls die Verwirklichung eines CentralParks?
- Stapelvolumen/neues Logistikzentrum: Was bedeutet dies für das Verkehrsaufkommen im Gundeli?

• Veloparkplätze: Wie gehen die SBB dieses notorische Problem an? *Seitens des BVD:*

- Neuer Kantonaler Richtplan: Was bedeutet er für den Bahnhof und seine Umgebung?
- CentralPark: Wie geht es weiter nach einer allfälligen Verabschiedung des Kredits für die Machbarkeitsstudie durch den Grossen Rat?
- Zusammenarbeit BVD-SBB: Wie findet diese statt und wie sieht sie insbesondere in Bezug auf die Initiative CentralPark aus?

Die Veranstaltungen findet statt am **Dienstag, 26. Februar 2013, 19.30 Uhr, im Post Restaurant Oase** im roten Postreitergebäude, Postpassage 5, Niveau 9 (Lift; Eingang in der Mitte der Fussgängerpassage unter dem Postreitergebäude hindurch, zwischen Centralbahnstrasse und Peter Merianbrücke).

Die Neue Gruppe Bahnhof will sich als «dritte Kraft» der sog. zivilen Anspruchsgruppen um und im Bahnhof (sprich Anwohner, Benutzer, Geschäftsbetreibende innerhalb des Bahnhofs u.a.m.) vis-à-vis den SBB als erster und vis-à-vis Verwaltung und Politik als zweite Kraft in den Prozess einer möglichst konsensuellen und förderlichen weiteren Entwicklung des Bahnhofes einbringen.

In den oben erwähnten Gesprächen stellte sich heraus, dass eine solche Schnittstelle nötig, ja hochwillkommen ist. Umso wichtiger ist eine rege Teilnahme aller am Bahnhof Interessierten. ■

Nachrichten

CentralParkBasel:

Stellungnahme zum Bericht der Regierung

GZ. Im Jahr 2005 entstand die Idee für einen Park über den Geleisen zwischen Bahnhofspasserelle und Margarethenbrücke.

Das Projekt CentralParkBasel wurde trotz der vernichtenden Beurteilung durch das Planungsamt weiter entwickelt. Ein 3D-Modell wurde erstellt, eine Kostenschätzung durch die Gruner AG vorgenommen und eine technische Grundskizze für die Statik erarbeitet. Neben weiterer kontinuierlicher Öffentlichkeitsarbeit kam die kantonale Volksinitiative für einen CentralParkBasel im Februar 2012 zustande. Nach acht Jahren Projektentwicklungsarbeit handelt es sich beim CentralParkBasel längst nicht mehr um eine vage Idee, sondern um ein konkretes, umsetzbares Projekt. Sämtliche bisherigen Leistungen wurden ausschliesslich privat finanziert.

Im aktuellen Bericht der Regierung an den Grossen Rat wird von einer Idee gesprochen, für die man erst Grundlagen erarbeiten müsse und die später dann in einem Variationsverfahren ausgeschrieben werden müsse. Kurz: es soll Ende 2013 wieder bei Null angefangen werden. Der vorliegende Bericht ist nicht opportun mit der Volksinitiative und dem Volkswillen, das vorgeschlagene Verfahren ist nicht rechtskonform und nicht zielführend im Sinne der Initiative und in Bezug auf die Zeitschiene und die drängenden Aufgaben inadäquat. Daher ist der Ratschlag der Regierung entsprechend zu ändern und zu ergänzen. Detaillierte Infos unter: www.centralparkbasel.ch. ■

Kompostgruppe Winkeli

AUFRUF!!

Seit über 20 Jahren betreiben wir, die Kompostgruppe Winkeli, den Kompostplatz auf dem Winkelriedplatz. Letzten Februar wurde er neu gestaltet und seither haben wir mehr Platz und auch zum Arbeiten macht es nun mehr Spass. Und das ist der springende Punkt: Wir sind ein kleines Team und möchten auch einmal Entlastung, da einige von uns zweimal in der Woche, am Dienstag von 17 – 17.30h und am Samstag von 10 – 11h freiwillig engagiert sind. Wir tun das gerne auch bei Wind und Wetter, wären aber froh, unser Team würde sich vergrössern. Wir sind kein Verein und die Mithilfe ist wie schon erwähnt freiwillig. Sind Sie interessiert und haben selber Rüst- und Küchenabfälle, die Sie abliefern wollen, so kommen Sie doch einfach an den angegebenen Öffnungszeiten auf den Platz oder melden sich unter Tel. 061 361 14 26. Wir freuen uns über jeden Zuwachs!

Eure Kompostgruppe Winkeli

«Aufruf: Thierschteli 1953»

11 ehemalige Mitschüler gesucht

GZ. Nach 60 Jahren möchten sich ehemalige Klassenkameraden der Primarschule Thierstein bei einer Klassenzusammenkunft noch einmal treffen. Es fehlen für das Treffen noch elf ehemalige Mitschüler, die 1953 in die weiterführenden Schulen entlassen wurden. Wer in diese Klasse ging, möchte sich bitte über die Internetadresse: thiersteinerli60.jimdo.com/ melden, damit das Klassentreffen mit möglichst allen Mitschülern stattfinden kann. ■

Auch der Bahnhof gehört zum Gundeli!

Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN • ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:

BSK Baumann+ Schaufelberger AG Sitz Basel
Thiersteinerallee 25 4018 Basel
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail: info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch

swisscom Partner

Ihr Elektriker für alle Fälle 185884

Bis 50%
«Valentinstag-Angebot»
Bei uns geht die Geschenkzeit weiter!
Mehr erfahren Sie in unserem Schaufenster

PIGUET
UHREN - BIJOUTERIE
am Tellplatz
Güterstrasse 207
4053 Basel
Tel. 061 361 69 36

Mitglied der TREUHAND SUISSE

«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

BUCHEX TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4008 Basel | Tel. 061 367 90 70 | Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

für Ihre Steuererklärung

CSW COMPUTER-SERVICE WERNLI

www.csw-basel.ch
steuern@csw-basel.ch | 061 311 63 63

903357

Für Maitli und Buebe Damen und Herren

LIGGE Coiffure Claude Goeppfert

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Dornacherstr. 192, 4053 Basel, Tel. 061 361 15 17, www.stadtbibliothekbasel.ch. Öffnungszeiten: Mo 14–18.30 Uhr, Di 10–12 Uhr, 14–18.30 Uhr, Mi–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

BFA Jugendzentrum Purple Park Gundeldingen, www.purplepark.ch, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, Telefon: 061 361 39 79

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Herr Claude Wyler, Co-Präsident, Falkensteinerstrasse 43, 4053 Basel, Telefon 061 331 52 76, oder bei Herr Lucius Hagemann, Vizepräsident, Arbe-dostr. 14, 4059 Basel, Tel. 061 361 53 95. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Eislauf-Club beider Basel. Kunstlauf, Eistanz, Schnellauf, SYS. Spezielle Kurse für Kinder und Erwachsene. Sekretariat: Neu: Sekretariat: Largitzenstrasse 65, 4056 Basel. E-Mail: ECbeiderbasel@gmx.ch

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192. Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holestrasse 37, 4054 Basel, Tel. 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Alfred Weisskopf, Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel, Tel. 061 331 72 61.

Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Interessierte Damen und Herren wollen sich an den

Präsidenten Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, oder an den Informationsbeauftragten, Dr. Roman Geeser, Krachenrain 58, 4059 Basel, Telefon 061 361 85 76 wenden.

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, elisabeth.ackermann@hotmail.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen, Bruderholz, Dreispitz, CH-4053 Basel, Telefon 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Gartenstrasse 15, 4132 Muttenz, Telefon 061 467 68 12

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Präsidentin: Beatrice Isler, Dittingerstrasse 11, 4053 Basel, Tel./Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Claude Wyler, Telefon 061 331 52 76. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Telefon 061 361 61 48, elfithoma@bluewin.ch

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Matthias Scheurer, Dornacherstrasse 53,

Die **Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden! Quartierkoordination Gundeldingen, Präsident: Dieter Vogel. Güterstr. 187, 4053 Basel, Telefon/Fax 061 331 08 83.

groups and Structured learning groups. Telefon 061 361 17 10 www.opendoorbasel.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; unterstützt Quartier-Projekte «Plattform Querfeld»: (Gratisnutzung Querfeld-Halle) und Hal-lenflohmarkt. verein@querfeld-basel.ch www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im Providentia, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73. Kassier: Stephan Stäubli Telefon 061 361 64 96. www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:

Preise:
Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen)
jede weitere Zeile Fr. 3.10.
Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mittwoch, 13. März 2013, ist am Donnerstag, 7. März 2013.

Plattner AG



Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli)
Tel. 061 361 90 90 www.garage-plattner.ch

Der Basler **FIAT**-Vertreter seit 1955

Verkauf und Reparaturen von **FIAT**-Personenwagen und Nutzfahrzeugen, Unterhalt und Reparaturen von Fremdmarken.

Spezialist für **FIAT**-Erdgasfahrzeuge.



Restauration, Unterhalt und Reparaturen von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen aller Marken und Jahrgänge.

DER NEUE FIAT 500



ab Fr. 18 900.– (inkl. MwSt.)



Der grösste FIAT 500 aller Zeiten kann ab sofort bei uns erfahren und erlebt werden.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie eine Probefahrt! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

41961

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, «Gundeli-Fescht 2013»: Fr–So 3-Tage-Fest im Margarethenpark Fr–So, 14.–16. Juni 2013: www.gundeldingen.ch

LDP Liberal-demokratischer Quartierverein Grossbasel Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Tel. 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Tel. 061 681 37 18. Mitgliederbetreuung: Emmy Notter, Liesbergstrasse 1, Tel. 061 331 61 28.

Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz. Co-Präsidium: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Reichensteinerstrasse 14 und Stiftungsmittglied von Spitex Basel. Stiftung für Hilfe und Pflege zu Hause.

The Open Door, your English speaking club. We offer Parent/Toddler, Play-

Impressum: Verlag und Inseratenannahme: Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstrasse 10, Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2. **Redaktion:** Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch.

Herausgeber, Chefredaktor und Inseratenteil: Thomas P. Weber. **Buchhaltung:** Silva Weber. **Sekretariat:** Michèle Ehinger. **Redaktionsbearbeitung:** Sabine Cast. **Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Willi Erzberger, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Rodolfo Jaggi, Lukas Müller, Rolf Trulzi und weitere. **Fotografen:** Martin Graf, Pierre Hadorn, Benno Hunziker, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere. **Grund-Auflage:** mind. 18 600 Expl. Erscheint 16 x im Jahre 2013 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung). **Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St. Alban sowie im vorderen Münchenstein. **Grossauflagen:** min. 30 000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft!

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile (27 mm breit) Fr. 1.19 + 8% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 3.57 (Seite 1: Fr. 4.80) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%. **Druckverfahren:** Offset. **Druckunterlagen:** Druckfertiges «.pdf» (sowie alle gängigen PC-Daten/Programme) per E-Mail: gz@gundeldingen.ch oder Mac-Programme: Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und QuarkXPress (Logos, Bilder, Schriften müssen im gleichen Daten-Dokument mitgeliefert werden). Datenträger bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden! **Satz:** Birkhäuser+GBC, Reinach. **Druck:** Die Zeitungsdrucker Schweiz AG. **Abonnementspreis:** Fr. 45.– + 2,5% MwSt. MwSt-Nr. 688 744. **Copyright** für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Forum der Parteien

FDP
Die Liberalen

Begrüssung und Abschied

Seit dem 1. Februar 2013 ist Regierungsrat Baschi Dürr als Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartementes im Amt. Er hat das Departement seines Parteifreundes Hanspeter Gass übernommen. Die FDP Grossbasel Ost wünscht dir Baschi viel Befriedigung im neuen Amt.

Nach 7 Jahren als Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartementes hatte Regierungsrat Hanspeter Gass am 31. Januar 2013 seinen letzten Arbeitstag. In seine Amtszeit fiel die Neuorganisation der Kantonspolizei. Unter dem Namen Optima gilt seit dem Oktober 2007 die neue Ordnung. Trotz anfänglicher Skepsis ist Optima heute weiterherum akzeptiert.

Auf Beginn des Jahres 2009 wurde das frühere Sicherheitsdepartement neu in Justiz- und Sicherheitsdepartement umbenannt. Zu den bisherigen Aufgabenbereichen sind neu hinzugekommen z.B. der Straf- und Massnahmenvollzug, das Handelsregisteramt, das Zivilstandsamtsamt und die Stiftungsaufsicht.

Am 31. Januar war nun Schluss mit der enormen Arbeitsbelastung. Hanspeter Gass meint dazu: «Ich freue mich auf die bevorstehende

Zeit, in der ich alles darf und nichts muss...» Die FDP Grossbasel Ost dankt dir Hanspeter herzlich für das Geleistete und wünscht dir sowie deiner Familie gute Gesundheit und Wohlergehen.



Dr. Roman Geeser.

Foto: zVg.

Für Frau Dr. Christine Heuss ging am 31. Januar 2013 eine bemerkenswert lange Grossratszeit zu Ende. Während nicht weniger als 28 Jahren hat Frau Heuss als Grossrätin gedient. Ihre vielfältigen Interessen zeigen sich in 45 parlamentarischen Vorstössen. Als Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission hat sie in den letzten 10 Jahren die laufende Schulreform mitgeprägt. In diesen Jahren sind

wichtige Bildungsweichen gestellt worden. Die FDP Grossbasel Ost dankt dir Christine herzlich für dei-

nen langjährigen Einsatz zugunsten unseres Kantons. Alles Gute für die Zukunft! Dr. Roman Geeser

Abstimmung Ladenöffnungszeiten

Den Basler Detailhandel stärken!

Basel ist eine Ladenöffnungszeiteninsel: In den angrenzenden Kantonen sowie im benachbarten Ausland kennt der Detailhandel viel liberalere Öffnungszeiten. Das ist ein klarer Standortnachteil für den Basler Detailhandel. Statt Inseldasein braucht ein konkurrenzfähiger Basler Detailhandel aber endlich Chancengleichheit.

Deshalb ist der Entscheid des Grossen Rats für den Basler Detailhandel äusserst weitsichtig. Der Samstag ist der mit Abstand umsatzstärkste Wochentag. Bis zu 40 Prozent des wöchentlichen Umsatzes werden an Samstagen erwirtschaftet. Speziell die Stunden am späteren Nachmittag sind für viele Ladengeschäfte die wichtigsten der Woche. Mit der sinn- und massvollen Erweiterung der Ladenöffnungszeiten soll dieser Umsatz in Basel gehalten respektive gesteigert werden können.

Selbstverständlich sollen dabei nur diejenigen Geschäfte am Samstag zwischen 18 Uhr und 20 Uhr öffnen, die auch Kundschaft haben. Kein Ladenbesitzer öffnet sein Geschäft, wenn keine Kunden da sind. Der Detailhandel in Basel-Stadt verlor in den vergangenen Jahren kon-

tinuierlich an Umsatz – und somit auch viele Arbeitsplätze. Als zweitgrösster privater Arbeitgeber bietet der Basler Detailhandel heute noch 10'000 gute Stellen an, viele davon in Teilzeit. Dies ist für viele Mütter, Väter und junge Leute in Ausbildung äusserst wertvoll. Mit einem JA werden für Basel wichtige Arbeits- und Ausbildungsplätze gesichert.

Mit einem JA zum Grossratsbeschluss wird die Stadt am Samstag für alle attraktiver, lebendiger und auch sicherer. Denn Einkaufen, Kultur, Gastronomie und Tourismus sind eng miteinander verbunden, leben voneinander und sind auf Kundschaft angewiesen. Abschliessend gilt es zu betonen, dass sich die wöchentliche Arbeitszeit für Detailhandelsangestellte aufgrund der moderaten Verlängerung der Ladenöffnungszeiten am Samstag nicht verändern wird. Das regelt das geltende Arbeitsgesetz – wie in anderen Branchen und Berufen auch.

www.basler-detailhandel-stärken.ch

Komitee

«basler-detailhandel-stärken.ch»

«Wir sichern zukünftigen Generationen Ausbildungs- und Arbeitsplätze.»



Robert Heuss, pensionierter Staatschreiber Basel-Stadt

Christine Heuss, pensionierte Unternehmensberaterin



Ja
am 3. März

zum Grossrats-Beschluss: samstags bis 20 Uhr!

Komitee «basler-detailhandel-stärken.ch»

20 Jahre Café Streuli

Die Café Bäckerei Streuli GmbH an der Therwilerstrasse 8 in Bottmingen feierte am 2. Februar 2013 bereits ihr 20jähriges Bestehen.

Frau Christine Streuli, Handarbeits- und Seminarlehrerin, die zudem über das Wirtepatent verfügte, eröffnete am 2. Februar 1993 in

Am Jubiläumstag, Sa, 2. Februar, lud das Streuli-Team auch in «unser» Filiale auf dem Bruderholz ein. Es gab für jeden als «Bhaltis e Güggli voll Bottminger Schlossstai» - feine Schokoladenwürfel die vor Ort frisch gemacht wurden (siehe auch Foto).

Am 6. Juni 2004 wurde die zweite



Feierten 20 Jahre Bäckerei Streuli (vom Streuli Team u.a., v.l.): Jasmin Henzmann, Janin Kradolfer (in Ausbildung), zukünftiger Teilhaber Markus Höhener und Christine Streuli.

Foto: GZ.

den leerstehenden Räumen des vormaligen Cafés mit Bäckerei in Bottmingen die Café Bäckerei Streuli. Sie erfüllt sich damit ihren langjährigen Wunsch. Nach den ersten, nicht immer einfachen Jahren mutierte die Firma, mittlerweile von grossem Erfolg gekrönt, zur «Café Bäckerei Streuli GmbH» und konnte ab 1998 einen Bäcker anstellen sowie eine Lehrtochter begleiten. Im Jahr 2003, als die Produktion immer mehr ausgebaut wurde, konnte Christine Streuli einen gelernten Koch engagieren und somit auch ein komplettes Catering-Service anbieten.

Die Filialen auf dem Bruderholz und in der Innerstadt

Am 15. März 1999 folgte die Eröffnung der ersten Filiale, auf dem Hummel gegenüber der Endstation der Tramlinien 15 und 16. Eine Filiale, die nunmehr auch ihr 13jähriges Bestehen feiern durfte.

Filiale der Café Bäckerei Streuli GmbH im Herzen der Stadt an der Schneidergasse in den Räumlichkeiten der ehemaligen Confiserie Kämpf AG eröffnet. Bald darauf war in der Spalenvorstadt die Bäckerei mit Café Rutschmann zu vermieten und schlussendlich mit dem Hausbesitzer, dem Bembifisch, an die Café Bäckerei Streuli übergeben - als dritte Filiale.

Neue Perspektiven im 21. Geschäftsjahr

Am 60. Geburtstag von Christine Streuli, im Jahr 2009, fand sie mit Markus Höhener, langjähriger Mitarbeiter, den zukünftigen Teilhaber. Herrn Höhener liegt viel daran, dass die einzelnen Filialen ihren Charme und ihre Cafékultur beibehalten. Als gelernter Bäcker-Konditor und Koch möchte er die beiden Berufe vereinen und damit ein noch grösseres Angebot mit umfassendem Service für die Kundschaft bereiten. ■

«Um dr Tellplatz umme»

... die versprochene Geschichte

Das Märchen von den 8 Rössern

Ein König hatte drei Söhne und wusste nicht, wem er die Nachfolge seines Königreiches übergeben sollte. Da entschloss er sich, alle drei mit den edelsten Pferden seines Hofstalles zu beschenken und sie damit in die weite Welt zu entlassen. Derjenige, der mit dem kostbarsten Geschenk zurückkehren würde, sollte dann sein Nachfolger werden. Also erhielt der erste Sohn die drei schönsten schwarzen Pferde des Hofstalles, der zweite Sohn die drei kräftigen kastanienbraunen Pferde und der jüngste Sohn musste sich mit den zwei ein-

zigen Schimmeln begnügen, die aber fein wie Seide glänzten.

Nun zogen die drei in die Welt hinaus, um mit den 8 Rössern ihr Glück zu versuchen. Der älteste hatte Glück, denn einem General gefielen die drei rassigen schwarzen Reitpferde, so dass er sie dem Prinzen für 1000 Gulden abkaufte. Der Zweite begegnete einem Kaufmann, der viele Waren zu transportieren hatte und darum die drei zugstarken Braunen gut verwenden konnte. Darum kaufte er sie für 2000 Gulden. Der Jüngste hatte aber mit seinen zwei feinen Schimmeln zuerst wenig Glück. Traurig sass er am Waldrand auf einem Baumstumpf, währendem seine Schimmel daneben grasten. Plötzlich stand eine schöne Fee vor ihm und fragte, was ihn bedrückte. Der Schimmel-Prinz erklärte ihr seine Bedenken. Die Fee lächelte nur und riet ihm, das Königsschloss gleich hinter dem Walde aufzusuchen,

Rendez-vous mit ...!

Waldtraut Mehrhof

Heilpädagogin – beruflich geschult vom Leben geprägt



Waldtraut Mehrhof.

Foto: GZ.

Schon der Vorname «Waldtraut» verrät die Herkunft fast aus Grimms Märchen... aus der Pfalz. Zwar wohnte ihre Familie zuerst in Lothringen, wo Waldtraut am 3. Juli 1942 in St. Avold als älteste Tochter des Lehrers Ludwig Schäfer und der Kindergärtnerin Waldtraut (geb. Fischer) geboren wurde, gefolgt von den jüngeren Schwestern Uta (später Pfarrerin) und Renate (Ärztin). Der Krieg führte sie jedoch in das ländliche Milieu der Pfalz um Kaiserslautern zurück. Hier erlebt die junge Waldtraut Schäfer die Schuljahre. Zwischen 1948-61 absolviert sie die Primarschule und das Gymnasium (Bad Dürkheim). 1961-63 folgte die Lehrerausbildung an der Pädagogischen Hochschule Kaiserslautern bis zur 1. Lehrprüfung und nach der Berufspraxis die 2. Lehrprüfung in Berlin (1966). Beruflich war sie an

Lernbehindertenschulen tätig, zuerst in Bad Dürkheim, 1963 in Berlin und ab 1966 in Wuppertal, allwo sie ihren künftigen Mann Hans Helmut Mehrhof (ev.-ref. Pfarrer) kennenlernte und ihn 1968 heiratete.

Im Sommer 1968 - gleich nach der Hochzeit - kam es zum grossen Ortswechsel: Umzug in die Bündner Gemeinde Castiel im Schanfigg, wo Hans Helmut Mehrhof zum Pfarrer gewählt worden war. Dort amtierte Waldtraut nun von 1968-73 als Lehrerin an Primar- und Hilfsschulen in Maladers GR, Castiel GR und Regensdorf ZH. 1974-77 war sie Lehrerin an der Heilpädagogischen Sonderschule Baden AG, an der sie die Bedeutung der heilpädagogischen Früherziehung für geistig behinderte Kinder erkannte und sich darin schulte. Anschliessend wurde sie im Heilpädagogischen Dienst GR tätig; ab 1980 bis 2000 als dessen pädagogische Leiterin. Allerdings musste ihre kinderlos gebliebene Ehe 1984 geschieden werden. 2000 kam es zum letzten entscheidenden Ortswechsel: nach Basel, zuerst ans Pädagogisch-Therapeutische Zentrum BL in Reinach, dann von 2001-05 als Lehrerin an die Heilpädagogische Schule in Basel (Klybeckstrasse). Bemerkenswert war ihr Wohnungswechsel in Basel: von der Meisengasse (Kleinbasel) zur Fürstensteinerstrasse (Gundeli) und schliesslich zur jetzigen Wohnung an der C.F. Meyerstrasse 35 auf dem Bruderholz. Nach ihrer Pensionierung findet nun Waldtraut Zeit für ein intensives Engagement in der Ev.-ref. Kirchengemeinde St. Elisabethen, wo ihr vor allem das «Offene Singen» und der Titus Chor viel Lebensfreude bescherten. Aus dieser kirchlichen Verbundenheit heraus war sie bereit, sich 2007 in den Vorstand der Titus Gemeinde und 2011 in den Kirchenvorstand (Personalvertreterin) der St. Elisabethengemeinde wählen zu lassen. Damit bringt eine reife Persönlichkeit die Kräfte ihres Lebensabends ein in den sinnvollen Dienst am Nächsten. gs

dort lebe die unglückliche Prinzessin Beatrice, die einfach nichts erfreuen könne. Vielleicht brächten ihr aber die beiden Seidenschimmel Freude und Trost. Also machte sich der Prinz auf zum Schloss.

Als die betrübte Beatrice der beiden Schimmel ansichtig wurde, begann sie zu strahlen und blickte freudig auf den jungen Prinzen. Dieser machte dem König die beiden Schimmel zum Geschenk, worauf jener den Prinzen einlud, sein Schwiegersohn zu werden, sofern dies Beatrice ebenso wünschel! Glücklicherweise war das der Fall, so dass der junge Prinz und Beatrice in einer feinen Kutsche, gezogen von den Seidenschimmeln, zum väterlichen Schloss fuhren.

Als der alte König seinen jüngsten Sohn und dessen liebliche Braut erblickte, stand sein Entschluss fest: der Schimmel-Prinz soll sein Nach-

folger werden! Also geschah es: bald wurde eine schöne Hochzeit gefeiert... und die beiden Schimmel erhielten an diesem Tag zum duftenden Heu noch guten Hafer und saftige Rüben.

Werner Gallusser

Gundeldinger
Zeitung

FASNACHTSFERIEN

Der Verlag der Gundeldinger Zeitung ist von Montag, 18. Februar, bis mit Samstag, 23. Februar 2013, geschlossen!

Mir winsche e scheeni Fasnacht!

718744



-.95

Fastenwähe,
60 g
(100 g = 1.58)

1.50

Coop Naturaplan
Bio-Fastenwähe,
120 g
(100 g = 1.25)



2.40

Schenkeli,
7 x 30 g
(100 g = 1.14)



4.90

Quarkini,
9 Stück, 180 g
(100 g = 2.72)



2.95

Fasnachtschuechli,
210 g,
(100 g = 1.40)

3.50
statt 4.-

Berliner,
4 Stück, 260 g
(100 g = 1.34)



Aktionen gültig bis Samstag, 16. Februar 2013, solange Vorrat.



Für mich und dich.

PUNKTE-BON

5x Superpunkte auf Ihren Einkaufsbetrag mit der Supercard.



Gültig bis 16.2.2013.

Einlösbar in Ihrem Coop Basel Südpark oder Gundeli an
einem beliebigen Einkaufstag bis 16.2.2013.



2 063000 233739

Bon an der Kasse abgeben und persönliche Supercard vorweisen. Bon nur einmal einlösbar. Nicht kumulierbar mit anderen Bons.

Nicht gültig für: Internetshop, eingemietete Shops, Tchibo Sortiment, Spirituosen/Aperitifs, Weinmessen, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reka-Checks, vorgezogene Recycling-Gebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrichtsacke, Gebührenmarken, Telefonkarten, Gesprächsuthaben, Lose, Lotto/Toto, Textilreinigung, Zeitungen/Zeitschriften, Mietgeschäfte, Hauslieferdienste, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen.



Für mich und dich.

Neue Co-Präsidentinnen für den Stadtvorstand

GZ. Der Stadtvorstand, die Konferenz der Präsidenten der Neutralen Quartiervereine des Kantons Basel-Stadt, bestellte am Mittwoch, 23. Januar 2013 an einer a.o. Generalversammlung sein Präsidium neu. Zu neuen Co-Präsidentinnen wurden einstimmig Beatrice Isler sowie And-



Beatrice Isler (li.) und Andrea Elisabeth Knellwolf die neuen Co-Präsidentinnen des Stadtvorstandes Basel-Stadt. Bildmitte Altpräsident Erich Bucher. Foto: zVg.

rea Elisabeth Knellwolf gewählt. Sie treten damit die Nachfolge von Erich Bucher, NQV Bruderholz an, welcher nach 4 Jahren als Präsident und insgesamt 14 Jahre als Mitglied des Stadtvorstandes zurück trat. Unter seiner Ägide hat sich der Stadtvorstand auf gemeinsame Schlüsselprojekte geeinigt, so z.B. die Ansiedlung von Asyl-Unterkünften in den Quartieren, Verkehrsprojekte wie die Osttangente und der S-Bahn-Ausbau, die Rolle und Aufgabe der verschiedenen Quartierorganisationen, der Mobilfunk, die Beteiligung der Quartiervereine bei den Mitwirkungsverfahren gemäss §55 der Kantonsverfassung, die Sicherheit in den Quartieren sowie der Entwicklungsplan Innenstadt.

Mit Beatrice Isler als langjährige Präsidentin des NQV Gundeldingen und Andrea Elisabeth Knellwolf, Präsidentin des NQV Kannenfeld übernehmen zwei engagierte und in der Quartierarbeit gut vernetzte Persönlichkeiten den Taktstock in der quartierübergreifenden Repräsentation der Wohnbevölkerung.

Als Verstärkung ins Büro (den Vorstand) des Stadtvorstandes wurde ebenfalls einstimmig (in Abwesenheit) Christoph Wydler, Präsident des NQV Neubad gewählt. Mit ihm konnte ein profunder Kenner der Quartierarbeit zur Mitarbeit gewonnen werden. Und als zweiter Revisor stellte sich Klaus Wetzler, NQV Breitenlehenmatt, zur Verfügung. Weitere Büromitglieder bleiben: Christian Vontobel, NQV Unteres Kleinbasel, Claude Wyler, NQV Gundeldingen, Präsident Verkehrskommission der NQV und Christian Müller, NQV Oberes Kleinbasel, Finanzen.

Leserbrief

Aufgeregt über Ihre tendenziöse Berichterstattung

Sehr geehrte Damen und Herren
Zufälligerweise habe ich Ihre Zeitung durchgeblättert und habe mich (wieder mal) sehr über Ihre tendenziöse Berichterstattung aufgeregt. Das ist mir schon das letzte Mal aufgefallen, sodass ich den Eindruck hatte, Sie wollen mit Ihrem Blatt die Leser bewusst zugunsten Ihrer eigenen Meinung beeinflussen. Und das finde ich nicht in Ordnung - nicht mal die BaZ darf oder kann das... So stört mich zum Beispiel Ihre Berichter-

für Ihre Steuererklärung
CSW COMPUTER-SERVICE WERNLI
www.csw-basel.ch
steuern@csw-basel.ch | 061 311 63 63



Didar GmbH

Vorhänge (Atelier), Plissee- und Duette®-Programm (350 Stoffen), Teppiche.
Güterstrasse 165, Tel. 061 681 85 80

Vorhänge, Plissee nach Mass!



©Fa. Hunter Douglas®

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 h-18.30 h, Sa 9-17.30 h, jeweils durchgehend.

571506

«Im Gundeli-Bruderholz
kasch alles ha!»

Heizmann Heizungen



Beat Heizmann AG
4001 Basel
Tel. 061 271 60 20
<http://www.heizmann.ch>

44929

Schmuckgalerie



Güterstrasse 180, Eingang Gundelitor
Telefon 061 361 51 85

... bis 50% auf
Uhren und Schmuck

Ankauf Altgold
Barauszahlung

Batteriewechsel
für Uhren Fr. 10.-

852255

stattung betreffs Central-Park beim Bahnhof SBB. Woher nehmen Sie die Gewissheit, dass die «Bevölkerung» hinter dem Central-Park-Projekt stehe und, wie Sie schreiben, viele Verbündete habe? Wen meinen Sie mit «Bevölkerung»? Und wen mit «Verbündeten»? Mich ganz bestimmt nicht. Denn eine dümmere Idee als ein so blöder Park, der den gesamten Bahnhof mit Beton zudeckt und dann als «Wiese» mit Hochspannungsleitungen darunter und ohne Bäume, die ja gar nicht gepflanzt werden können, dienen soll und nur im Sommer genutzt werden kann, gibt es wohl nicht! Abgesehen davon, dass es schon genug Parks in der Umgebung gibt und eine zweite (regen- und windgeschützte) Passarelle viel wichtiger wäre und dann auch von ALLEN Menschen und nicht nur von «Sozialromantikern» und «Grünfanatikern» genutzt werden könnte - das heisst, auch von denen genutzt werden könnte, die GANZJÄHRLICH einen Kaffee trinken oder auch gerne flanieren und einkaufen möchten. Zudem ist es doch wirklich wichtiger zu schauen, dass die SBB, die ja momentan nur Zürich berücksichtigt hat, auch in Basel (endlich mal) ihre Bahn-Projekte in ihrem Sinne verwirklichen kann, also endlich mal eine vollausgebaute S-Bahn und internationale Anschlüsse auch nach Wien, Stuttgart und München herrichtet. Und dafür benötigt es Platz für die Reisenden und nicht Wiesen oder Bäume oder Blumen...

Es wäre wirklich mal schön, wenn Sie in Ihrer Zeitung mal auch über die Kehrseiten eines Central-Parks bzw. über die Vorteile der SBB-Projekte schreiben würden... Ich weiss ohnehin nicht, was mit all den «Grün-Fanatikern», die z.T. sehr militant werden können, im Moment los ist. Sie wohnen in einer Stadt und wünschen sich aber, dass diese Stadt nur aus Bäumen und Wiesen und Blumen bestehe.

Wenn es ihnen wirklich so sehr nach Landschaft dürstet, warum ziehen sie denn nicht aufs Land - zum Beispiel ins Baselbiet oder ins Elsass oder ins Badische!! Nein, das verstehe ich wirklich nicht...

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen,
Pirmin A. Breig, Bruderholz

Nachrichten

Migros unterstützt Kinder- und Jugendprojekte von Pro Juventute

GZ. Mit einer Checkübergabe von 52 Mio CHF zur erfolgreichen Charity-Aktion am internationalen Tag der Kinderrechte unterstützte Migros die Kinder- und Jugendprojekte von Pro Juventute. Während 6 Wochen hatten Kunden bei ihrem Einkauf mit Coupons im Wert von 1, 4 und 7 Franken, analog der Notrufnummer 147, gespendet.

Die Spende aus der Charity-Aktion fliesen in Kinder- und Jugendprojekte von Pro Juventute wie die Notrufnummer 147. Schweizweit ist das Team der Pro Juventute Beratung + Hilfe 147 täglich und rund um die Uhr da für Kinder und Jugendliche. Weitere Infos: www.projuventute.ch.

FAZ
Familienzentrum Gundeli

OFFENER TREFFPUNKT
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

Montag bis Freitag, 14-17.30 Uhr
www.quartiertreffpunktbasel.ch

Die *Geschäftsstelle Basel-Tellplatz* freut sich auf Ihren Besuch.

Nach rund viermonatiger Umbauzeit erstrahlt die UBS Basel-Tellplatz in neuem Glanz. Die Umgestaltung der Geschäftsstelle setzt neue Massstäbe in Bezug auf Modernität und Funktionalität. Das Resultat ist ein persönlicheres Beratungserlebnis.



Team UBS Basel-Tellplatz: v.l.n.r.: Christophe Stutz, Rosmarie Berger, Jovana Sucur, Stephanie Schluchter, Doris Brunner, Bastian Lips, Kristijan Curic. Im Weiteren bilden wir je einen Lehrling im 1. und 2. Lehrjahr sowie einen Praktikanten im 1. Einsatz aus.

«In der neu umgebauten Geschäftsstelle können wir unsere Kunden optimal und noch persönlicher bedienen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!»

Christophe Stutz, Leiter Geschäftsstelle Basel-Tellplatz

Die Geschäftsstelle im Gundeldinger Quartier

Seit langem sind wir am Tellplatz präsent und somit mit dem Basler Quartier und dessen Bevölkerung stark verbunden. Wir freuen uns deshalb umso mehr, Ihnen am 2. März 2013 die umgebauten Räumlichkeiten am Tellplatz 12 vorstellen zu dürfen.

Nach umfangreichen Renovationsarbeiten präsentiert sich die Geschäftsstelle moderner und freundlicher. Kunden werden auf eine neue Art empfangen und betreut. Dies sorgt dafür, dass Sie sich künftig noch willkommener fühlen und schneller zurechtfinden.

Für Beratungsgespräche stehen nun auch im Erdgeschoss separate Besprechungszimmer zur Verfügung. Damit entspricht UBS dem steigenden Bedürfnis nach individueller Beratung. Längere Beratungsgespräche werden in den ebenfalls erneuerten Beratungsräumen im ersten Stock durchgeführt. Die Automatenzone im Eingangsbereich ist neu fester Bestandteil der Schalter- und Beratungszone, die nachts durch eine Glaswand abgetrennt wird.

Leistungen, die Ihnen zugutekommen

Sie können von UBS im Gundeldinger Quartier einen zuverlässigen und kompetenten Service erwarten. Zusammen mit einem attraktiven Produkteangebot und motivierten Mitarbeitern können wir Ihre Bedürfnisse optimal erfüllen. Wir sind erst zufrieden, wenn Sie es auch sind.

Tag der offenen Tür am Samstag, 2. März 2013

Überzeugen Sie sich selbst von der neuen Geschäftsstelle: UBS lädt alle Kunden und Interessierten herzlich ein, die neuen Räumlichkeiten am Tellplatz 12 in Basel zu besichtigen. Es erwartet Sie ein vielseitiges Programm mit Festbetrieb.

- | | |
|------------------|---|
| 11.00 Uhr | Türöffnung
Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten
Attraktionen für Kinder, Wettbewerb,
Essen, Getränke |
| 11.00 Uhr | Zauberduo Domenico
Show für Kinder |
| 11.30 Uhr | Auftritt Acoustic Artist David Straumann |
| 13.00 Uhr | Zweiter Auftritt David Straumann |
| 14.00 Uhr | Zauberduo Domenico
Show für Erwachsene |

15.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Das ganze Team der UBS Basel-Tellplatz freut sich auf Ihren Besuch.



UBS AG, Tellplatz 12, 4053 Basel
Telefon: 061-366 57 57

www.ubs.com/schweiz

Wir werden nicht ruhen



«Wir schenken Ihnen Gehör!»

Seit bald 20 Jahren sorgt Markus Borner, dipl. Hörgerätekustiker und Geschäftsinhaber der Hörhilfe Borner, bei Menschen mit einem Hörverlust für mehr Lebensqualität. Neben professioneller Beratung sind Menschlichkeit, Einfühlungsvermögen und vor allem Zeit die Werte, welche bei der Hörhilfe Borner hoch im Kurs stehen.

Mit Analysen, Beratung und Anpassung begleitet Markus Borner Kunden beim persönlichen Angehörungsprozess. «Es erfüllt mich mit Freude, wenn Menschen durch meine Beratung zu mehr Hörgenuss und Lebensqualität finden», erklärt Markus Borner. Eine klassische Hörberatung beginnt mit einem Hörtest und einem Gespräch. Beides ist für den Interessenten kostenlos und unverbindlich. Daraufhin wird das weitere Vorgehen besprochen.

Die Hörhilfe Borner verfügt über eine moderne Infrastruktur für die Analyse des individuellen Hörprofils. Die Ergebnisse dieser Tests sind die Grundlage einer erfolgreichen Hörberatung. Der wichtigste Teil bildet hierbei die Erfahrung und das Einfühlungsvermögen von Markus Borner und Patrik Cattin, beide Hörgerä-



Das Team der Hörhilfe Borner steht Ihnen für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung (von links): Markus Borner, Marianne Bieler und Patrik Cattin. Foto: zVg.

teakustiker mit eidg. Fachausweis. Die langjährige zielgerichtete Berufserfahrung, auch der technischen Assistentin, Marianne Bieler, wird permanent durch ständige Weiterbildungen auf dem neusten Stand gehalten, damit modernste Hörhilfen auch erfolgreich angepasst werden können.



weise in Restaurants. Ich konnte mich nur mit meinem direkten Tischnachbarn unterhalten und nicht mit den Leuten weiter weg. So habe ich über die Jahre hinweg gewisse Dinge nicht mehr unternommen – und nun auf einmal ist das alles wieder ganz leicht möglich. Das war für mich eine grosse Veränderung in meinem Leben. Ich bin zwar inzwischen pensioniert, aber ich möchte das Leben noch möglichst lange geniessen. Seit ich diese Geräte trage, ist es wirklich wie eine neue Welt.

Sie stehen mitten im Leben und sind unglaublich aktiv, wahrscheinlich auch im Privatleben. Hat man innerhalb der Familie gemerkt, wenn Sie die Hörgeräte mal nicht dabei hatten?

PL: Meine Familie hatte sich daran gewöhnt, dass ich einfach nicht mehr richtig reagiere. Seit ich die Hörsysteme aber habe und sie einmal nicht trage, sagen sie gleich: «Du trägst sie nicht, gell? Hole sie, wir wollen nicht so laut mit dir sprechen.»

Seit kurzem testen Sie die neusten Hörsysteme von Widex, DREAM440 Passion. Wir kennen Sie als einen äusserst kritischen Menschen. Jetzt interessiert uns natürlich, welche Erfahrungen Sie gemacht haben, auch im Vergleich zum Vorgängermodell?

PL: Es ist wirklich ein riesiger Unterschied. Die ersten Geräte waren dennoch eine erhebliche Verbesserung gegenüber meinem vorherigen Zustand ohne die Hörgeräte. Aber es gab auch gewisse Tücken: Wenn ich beispielsweise laut Querflöte gespielt habe, wurde bei den alten Geräten die Musik verzerrt wiedergegeben. Dies liess sich nur bis zu einem gewissen Grad justieren. Seit ich nun DREAM benutze, muss ich nichts mehr verändern mit der Fernsteuerung, gar nichts machen. Die Hörgeräte ertragen einfach alles, jede Lautstärke, jede Höhe. Vorher war mir immer bewusst, dass ich Hörhilfen trage, die mir eine erhebliche Verbesserung meiner Lebensqualität boten. Seit ich DREAM habe, vergesse ich komplett, dass ich die Hörhilfen trage. Ich setze die Geräte am Morgen ein und denke den ganzen Tag nicht mehr daran. Ein perfekter Zustand!

Fantastisch. Wie ist es denn Zuhause, wenn es ganz ruhig ist? Hören Sie auch da einen Unterschied?

PL: Ja, man hört alle Nuancen. Aber es ist ja nicht unangenehm, wenn man gut hört. Und natürlich hört man tausend Dinge, die man früher gar nicht mehr wahrgenommen hat. Wenn ich beispielsweise in einem Restaurant sitze und es fährt draussen ein

Widex-DREAM

Interview mit Pepe Lienhard

Pepe Lienhard testete Widex DREAM

Pepe Lienhard, Sie leiden schon seit längerer Zeit unter einem Hörverlust?

Pepe Lienhard (PL): Ja, das ist ja ein schleichender Prozess. Seit über 40 Jahren bin ich Berufsmusiker und führe eine grosse Band. Auf der Bühne komme ich seit Jahrzehnten in den Genuss dieses ganzen Geräusch-Volumens, das auf mich eindringt.

Was war für Sie der Anlass, etwas gegen Ihren Hörverlust zu unternehmen?

PL: Ich wurde angefragt, ob ich Werbetreibender für Widex Hörsysteme sein möchte und habe zugesagt. Wir haben einen Hörtest gemacht und festgestellt, dass ich wirklich nicht mehr so gut höre. Das war für mich natürlich ein Schock, denn ich bin wie die meisten meines Alters - sie hören zwar nicht mehr so gut - wollen jedoch nicht dazu stehen. Ich habe dann auch Hörgeräte erhalten, diese jedoch fälschlicherweise ein ganzes Jahr lang nicht getragen. Ich habe immer gedacht, ich bin ja Musiker, ich höre doch gut! Eines Tages habe ich mir gesagt, was soll das Theater – und begann die Hörgeräte zu tragen. Das war für mich der Anfang eines neuen Lebensabschnittes. Das kann ich mit voller Überzeugung sagen.

Das ist ungefähr zwei Jahre her; Sie haben Widex CLEAR440 Passion getragen. Hat sich dadurch Ihr Leben verändert?

PL: Mein Hauptproblem war, dass ich an gewisse Anlässe gar nicht mehr gerne hinging, beispiels-

KLAR, VERSTÄNDLICH, PERSÖNLICH

SO KLINGT MEIN LEBEN

WIDEX DREAM™
NATÜRLICH WIE DAS LEBEN

PEPE LIENHARD
MUSIKER

WIDEX
HIGH DEFINITION HEARING

Ich wünsche einen kostenlosen Hörtest.
 Senden Sie mir detaillierte Informationen zu den Widex DREAM-Hörsystemen.

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Auto vorbei, habe ich dieses zwar früher auch gehört vorbeifahren – heute höre ich aber, dass die Reifen auf der nassen Strasse ein zusätzliches Geräusch verursa-

chen. Solche Dinge erwartet man einfach nicht mehr, wenn man über Jahre hinweg schleichend immer ein bisschen weniger hört und versteht. Viele Geräusche

kennt man gar nicht mehr und plötzlich sind sie wieder da und man erinnert sich: «Ja, genau so hat das geklungen vor 20 Jahren!»

Weltneuheit Widex DREAM

Einfach traumhaft, der Klang von DREAM

Als absolute Weltneuheit präsentiert Widex die neue Hörsystem-Familie Widex DREAM mit der neusten und fortschrittlichsten Technologie auf dem Markt. Dank der sogenannten True-Input Technologie erfasst DREAM bedeutend mehr Eingangssignale als jedes andere Hörsystem.

Jedes Hörsystem kann Ihr Hörvermögen verbessern. Kaum eines aber vermittelt Ihnen einen Hörgenuss, so natürlich wie das Leben. Genau das bietet das neue Widex DREAM Hörsystem.

Kein anderes Hörsystem auf der Welt verarbeitet ein so grosses Klangspektrum wie DREAM, die jüngste Hörsystem-Revolution von Widex. Seine neue, als Patent angemeldete True-Input Technologie erlaubt es, die eingehenden Signale so zu verwenden, wie sie sind – ohne die Qualität oder die Art des natürlichen Klangs zu verändern. Weil DREAM als erstes Hörsystem das wirkliche Klangbild mit all seinen Details verarbeitet, ist auch das Ausgangssignal dieses Hörsystems viel detail-

reicher und umfassender – speziell in lauter Umgebung wie in Konzerten oder bei Sportanlässen. Dies bedeutet für den Benutzer auch eine signifikante Verbesserung des Sprachverständnisses.

Der erfahrene Hörsystemträger hört den Unterschied heute sofort: Das Klangbild ist nuancierter, intensiver, einfach natürlich! Endlich können Sie Ihre an Klängen reiche Umgebung wieder voll geniessen. Wer Widex DREAM als erstes Hörsystem erlebt, wird staunen, viele lange nicht mehr gehörte Geräusche wieder so zu hören, wie man sie nur noch aus der Erinnerung gekannt hat.

Ein Modell und ein Design für Jeden

Die Widex DREAM Serie ist mit vier Hinter-dem-Ohr-Modellen (HdO) und zwei Im-Ohr-Modellen in jeweils vier Leistungsklassen erhältlich. Alle HdO-Modelle sind in sechs Standardfarben erhältlich; die kleinsten («Passion») und

die flexibelsten («Fusion») HdO-Modelle sind darüber hinaus in acht breitgefächerten Farben verfügbar. Ihr Hörgeräte-Akustiker hilft Ihnen bei der Wahl des optimalen Hörsystem-Modells um Ihre Hörminderung individuell zu korrigieren.



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
08.30 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
Donnerstag Abend bis 20 Uhr
Samstag 09 – 12 Uhr

Marktgasse 3,
Tramhaltestelle Schiffflände,
4001 Basel,
Tel. 061 262 03 04
E-Mail:
borner@hoerhilfeborner.ch
www.hoerhilfeborner.ch

Einladung

Öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltung

Bruderholz-Spital „Quo Vadis“

Intensive Diskussionen zwischen den Kantonen BL und BS für eine engere Zusammenarbeit und Abstimmung des Angebotes führten nicht zu einem gemeinsamen Standpunkt mit abgestimmtem Angebot. Bauliche Massnahmen sind jedoch zwingend notwendig falls das Spital weitergeführt wird. Was ist nun wirklich der Stand. Wird das Spital aufgegeben oder wird gebaut und wenn ja, wie? Das Bruderholz-Spital wird von den Einwohnern aus Basel-Süd (Gundeli und Bruderholz) vor allem bei Notfällen rege genutzt – soll es bleiben? Auch Ihre Meinung ist gefragt. Lassen Sie sich informieren und mit uns diskutieren.

Dienstag, 5. März 2013, 18.30 Uhr

Gundeldinger Casino, Thomas Platter Saal
Tellplatz, Güterstrasse 211 (Eingang Seite Güterstrasse)

Referent: **Herr Heinz Schneider, CEO Kantonsspital Baselland**

Moderation: **Erich Bucher**
Präsident FDP Grossbasel-Ost

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme:
Eintritt frei – Anmeldung nicht nötig!

FDP
Die Liberalen

904341

Öffentliche Veranstaltungen im Begegnungszentrum

Altersraum Gundeldingen
Bruderholzstrasse 104
☎ 061 367 85 85

Programm März 2013:

Donnerstag, 7. März
Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15.00 Uhr
Dia-Vortrag
Das Tessin – die Sonnenstube der Schweiz
Herr Karl-Heinz Rüttgers

Mittwoch, 13. März
Treffpunkt: Andachtsraum, 10.00 Uhr
Andacht mit Abendmahl
Frau Pfrn. Maria Zinsstag
(evag.-ref. Kirchengemeinde Elisabethen)

Dienstag, 26. März
Treffpunkt: Eingangshalle, 15.00 Uhr
Führung durch das Heim
Für Interessierte

Alle sind herzlich eingeladen!
Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten.
Werden auch Sie Mitglied im Förderverein. Einzelmitglieder CHF 20.–/ Familienmitglieder CHF 40.–
Anmeldung an:
Herr Alfred Weisskopf
Telefon 061 331 72 61
Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel

904341

Mi, 27. Februar bis So, 10. März in der TheaterFalle im Gundeli

AUSland von Dalit Bloch Ensemble



GZ. Vom Mittwoch, 27. Februar bis Sonntag, 10. März wird in der TheaterFalle Basel im Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192 das Stück

«AUSland» vom Dalit Bloch Ensemble aufgeführt.

AUSland erzählt vier Geschichten von Menschen, die ihr Heimatland verlassen mussten. Es sind Fluchtgeschichten. Und Geschichten vom Versuch, in einem fremden Land heimisch zu werden. Entstanden sind vier Monologe voller tragischer, manchmal auch burlesker Komik. Bild, Musik und Tänze unterstützen die Atmosphäre oder setzen erzählerische Kontrapunkte. Regie: Dalit Bloch, Autor: Lukas Linder, Spiel: Hagar Admoni, Franziska von Arx und Alexander Peutz, Tanz: Patrick Entat, Bühne: Manfred Schmidt, Christoph Senn. Premiere: Mittwoch 27. Februar, Vorstellungen: 1., 2., 3., 7., 8., 9., 10. März 2013, Vorstellungsbeginn jeweils 20 Uhr, Sonntag 18 Uhr. Türöffnung/Abendkasse: jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Vorverkauf: www.theaterfalle.ch oder Telefon 061 383 05 20.

Rest. Blindekuh Basel, Gundeldinger Feld

Dinnerkrimi im Dunkeln

GZ. Am Mi, 6. März, Mi, 10. April, Do 3. und Do 31. Oktober findet im Restaurant Blindekuh Basel, Dornacherstrasse 192 im Gundeldingerfeld das Dinnerkrimi statt. Mord im Dunkeln - ein Schuss und Marc ist tot. Ermordet in der Öffentlichkeit eines vollen Restau-

rants. Für Kommissar Köbeli scheint dies der einfachste Fall seiner Karriere zu sein, bis er vor Ort ankommt und begreift, dass es in diesem Restaurant absolut kein Licht gibt. Und so tappt plötzlich auch Köbeli im Dunkeln. Buch und Regie: Peter Denlo. Es spielen: Claudia Klopffstein, Philipp Malbec und Elena Mpintsis. Beginn der Vorstellung: 18.30 Uhr. Eintritt: CHF 90.- inkl. 3-Gang-Menü. Reservationen bei Blindekuh Basel unter Telefon 061 336 33 00 oder unter www.blindekuh.ch.

Sa, 16. März

Binningen Enlighted

GZ. Am Samstag, 16. März findet in Binningen eine einmalige Lichtinszenierung, «Binningen Enlighted» statt. Die Inszenierung verbindet in einer Choreografie Strassenbeleuchtungen, die ein- und ausgeschaltet werden, mit illuminierten Gebäuden und Objekten sowie den Teilnehmern und Besuchern, die als Lichtpunkte Figuren und Bewegungen gestalten.



Bei «Binningen Enlighted» werden auch mit Schwarzlicht beleuchtete Schirme eingesetzt. Foto: zgs.

Vom Institut Innenarchitektur und Szenografie der Hochschule für Gestaltung und Kunst (Fachhochschule Nordwestschweiz) zum 50-Jahr Jubiläum des Kunstvereins Binningen entwickelt, bildet diese soziale Performance eine atemberaubende

und poetische Lichtinszenierung. Infos: www.binningen-enlighted.ch und www.kunstvereinbinningen.ch.

Sa, 23. Februar 2013

Bebbi Hop

GZ. Dancing LindyHop, Shag, Balboa, Boogie, Charleston... Crashkurs 20 Uhr. Party Corrientes mit Band ab 21 Uhr im Corrientes, Halle 2, im Areal Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192. Facebookgruppe: Swing Dancing In Basel. Diese Halle «Corrientes» können auch Sie mieten. www.corrientes.ch



Informationen Swing Tanzen in Basel: www.tickettoe.ch

CONCEPT BODY
WELLNESS COMPANY



Sandra Wurster-Stähli
Güterstrasse 199
Tel. 079 405 45 77

Hausbesuche!

- Weitere Pflegeangebote:
- Fusspflege • Haarentfernung
 - Gesichtspflege • Massagen
 - Wimpern färben

465155

Vogel + Bugmann malt gipst und tapeziert

sorgfältig
sauber, exakt
preisgünstig
prompt

Verlangen Sie unverbindlich Beratung und Offerte.

Vogel + Bugmann Maler- und Gipsgeschäft GmbH
Frobenstr. 22 Telefon 061 273 51 00
44745

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. med. dent.
Myriam Stern

Güterstrasse 265
4053 Basel
Telefon 061 331 80 55
Telefax 061 331 80 15
praxis-stern@bluewin.ch

846795

BUSER

FACHGESCHÄFT FÜR
PAPETERIE & BÜROBEDARF

Die Papeterie im Gundeli seit über 40 Jahren

Güterstrasse 177
vis-à-vis Gundelitor, BASEL
Tel. 061 361 58 18
Fax 061 363 91 35
pap.buser@vtxmail.ch
www.papeterie-buser.ch

744404

IGG Brown Bag

Interessengemeinschaft Gewerbe
Gundeldingen Bruderholz Dreispitz

**Das Auto der Zukunft ist elektrisch.
Das Auto der Zukunft ist foliert.**

Donnerstag, 14. März 2013, von 12 Uhr bis 13 Uhr, Basel

Ort: Garage Keigel, Hochstrasse 48, 4053 Basel

12.00 Uhr	Begrüssung Christophe Stutz
12.05 Uhr	«Elektroautos – Fahrzeuge der Zukunft» Präsentation von Christoph Keigel, Inhaber der Garage Keigel AG «Das Auto als Werbeträger» Präsentation von Martin Gugl, Inhaber von Concept3 AG
12.40 Uhr	individuelle Fragen
12.50 Uhr	Schlusswort Andrea Tarnutzer-Münch

805348

Beinwilerstrasse 1,
Telefon 061 361 64 47

Getränke, Weinhandlung

Gratis-Hauslieferung (ab Fr. 120.–!)

S.PELLEGRINO

Eptinger

308310

Open Sunday Gundeli:

Bewegungsprojekt für Kinder

GZ. Seit dem 13. Januar läuft im Gundeli ein Bewegungsprojekt der Christoph Merian Stiftung für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. «Open Sunday Gundeli» dauert noch bis zum 31. März. Jeden Sonn-

tagnachmittag von 14-17 Uhr stehen die Turnhallen der Orientierungsschule Brunnmatt kostenlos für Spiel und Bewegung zur Verfügung. Das Projekt für Kinder wird von der Stiftung idée:sport realisiert, welche mit dem Konzept zu den Gewinnern des Ideenwettbewerbs «Gundeli denkt» der Christoph Merian Stiftung gehört.

Das Angebot ergänzt die beiden laufenden Projekte/Angebote mini-

move Thierstein» für Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren und Eltern und «Midnight Sports Gundeli» für Jugendliche ab 13 Jahren. Spass an der Bewegung und soziale Kontakte stehen bei «Open Sunday Gundeli» im Vordergrund. Vermittelt wird dies vom Leitungsteam, welches aus erwachsenen Fachpersonen, jungen Erwachsenen und jugendlichen Coachs zusammengesetzt ist. Sie leben Freude an der Bewegung und einen respektvollen,

freundschaftlichen Umgang untereinander vor und werden so zu Vorbildern für die Kinder. Gleichzeitig lernen die jugendlichen Coachs durch ihr Engagement Verantwortung zu übernehmen und entwickeln wichtige soziale Kompetenzen für das spätere Berufsleben. Infos: Stiftung idée:sport, Regionalstelle Nordwestschweiz, Töngässlein 15, Telefon 061 681 84 14 oder unter www.ideesport.ch.

Gächter's Gesundheitstipp!

Reklameteil

Schon wieder eine Erkältung im Anflug?

Das muss nicht sein! Hier einige Tipps, wie Sie den Winter gesund überstehen und einer Erkältung vorbeugen:

- Nehmen Sie sich die Zwiebel zum Vorbild und ziehen Sie sich im Schalenprinzip an. Morgens, wenn es kühl ist, brauchen Sie wahrscheinlich eine Jacke oder einen Pullover mehr als nachmittags. Durch die verschiedenen Schalen, die an- und ausziehbar sind, schwitzen und frieren Sie nicht.
- Halten Sie Ihren Körper fit. Gehen Sie öfters mal an die frische Luft für einen Spaziergang, zum Joggen oder Velo fahren. Durch körperliche Bewegung wird Ihr Immunsystem angeregt und gestärkt.

- Saunabesuche stärken Ihr Immunsystem ebenfalls. (Achtung bei Herzbeschwerden, Venenleiden oder Asthma).
- Schlafen Sie genügend. Stress und zuwenig Schlaf kosten den Körper Kraft, die ihm bei der Abwehr fehlt.
- Essen Sie viel frisches Gemüse, Salate und Obst. Durch eine ausgewogene, vitaminreich Ernährung ist Ihr Körper optimal für diese Jahreszeit gestärkt. Ballaststoffe und mindestens 2 Liter Flüssigkeit, wie z.B. Wasser, Tee, Fruchtsaft, etc. sind Bestandteile einer ausgewogenen Ernährung.
- Stärken Sie Ihr Immunsystem mit Vitamin- und Mineralstoffpräparaten. Nur ein optimal mit Vita-

minen und Mineralstoffen versorgter Körper ist genügend stark, um gegen schädliche Eindringlinge zu gewinnen. Vor allem Vitamin C und Zink sind besonders wichtig. Kuren mit pflanzlichen Mitteln mit Echinacea-Extrakt (Extrakt des roten Sonnenhutes) unterstützen Ihr Immunsystem zusätzlich und helfen Ihnen mit einer gestärkten Abwehr durch die Grippezeit.

- Sollten sich trotzdem die ersten Anzeichen einer Erkältung bemerkbar machen, wie z.B. Kratzen im Hals, Kopf- und Gliederschmerzen oder eine tiefende Nase, so können Sie diese bereits im Anfangsstadium bekämpfen: Homöopathisch mit **Ferrum Phosphoricum Globuli**, mit **Schüssler Salz Nr. 3**, mit hochdo-

siertem retardiertem **Vitamin C** in Kombination mit **Zink** oder mit einem **Echinacea**präparat.

Kommen Sie zu uns in die TopPharm Apotheke Gächter und lassen Sie sich kompetent beraten! Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter.



TopPharm Apotheke Gächter AG
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel
Tel: +41 61 367 90 00
Fax: +41 61 367 90 09
info@gaechter.apotheke.ch
www.gaechter.apotheke.ch

«Auch wir wollen nach dem Samstagsdienst noch einkaufen.»

Jörg Büchler, Feuerwehrmann



Florence Farrelly, OP-Schwester



Ja

am 3. März

zum Grossrats-Beschluss: samstags bis 20 Uhr!

Komitee «basler-detailhandel-stärken.ch»

Karate Ü30



GZ. Karate Ü30 für AnfängerInnen und Wiedereinsteiger. Traditionelle Kampfkunst (Okinawa-Te). Beweglichkeit, Kraft und Aufmerksamkeit. Ü30 heisst, dass sich auch «ältere» Semester an die Kampfkunst wagen können.

Jeweils am Mittwochabend, 20 Uhr in der Quartieroase Bruderholz, Bruderholzallee 169, Basel. CHF 25.-/Abend, Abos möglich. www.quartieroase.ch. Info und Anmeldung: urslehmann@hotmail.com, Telefon 061 691 81 19.

Um dr Tellplatz umme

3 «Briefkästen» an einer Fasnacht

(Fascht e Hüülschicht)

Seit dem Tattoo in der Kaserne gibt es am Basler Trommelhimmel nur noch Positives zu berichten, wie auch vom Kleinbasler Hochbau mit Messeturm und Roche-Pyramide. «sodeli!» Da hatte ich aber als Jungtambour der Gundeli-Clique anno 1950 mit meiner Trommel ein Fasnachtserlebnis der anderen Art.

Man stelle sich vor, eine Aluminiumtrommel mit schönem glasigem Kalbfell und ein volles Repertoire an Trommel- und Pfeifermärschen. Aber schon am Morgestraich machte das Kalbfell «Ratsch!» und präsentierte mir den ersten «Briefkasten» (wie man eine Trommel mit eingerissenem Fell nannte). Man gab mir die Ersatztrommel und ich besorgte mir dann am Vormittag ein zweites Kalbfell bei Trommel-Sacher: ein King-Fell direkt aus den USA mit feinem Glöcklton. Als Pierrot gekleidet bearbeitete ich diese 2. Trommelhaut mit gleicher Imbrunst wie zuvor. Gegen Abend - vor dem Storch war's - wieder «Ratsch!» und ein Riss diagonal übers Fell. Ich hätte schreien mögen!

Am Fasnachtsdienstag half mir ein Mit-tambour beim sorgsam Aufziehen eines neuen (garantiert naturgereiften) Kalbfells. In einer Marschpause des Fasnachtsmittwochs «schränkten» wir es vorsichtig in der Trommel nach (So nennt man das gleichmässige Anspannen der Felle durch die 12 Seilstränge rund um die Trommel herum). Aber in der Nacht zum Donnerstag beim herrlichen «Gäseln» passierte es im Grünpfahlgässlein zum dritten Mal: «Ratsch!»... der 3. Briefkasten. Das war «zwill!»... Ich trug meinen «Briefkasten» nach Hause und spielte mit dem Gedanken, auf Piccolo umzustellen und die Trommel nur noch als Schirmständer zu benutzen. Die Schutzheilige Barbara der Mineure, Kanoniere und Tambouren hielt jedoch ihre Hand über mir und liess mich noch

FASNACHT 2013

im Altersheim Gundeli (s Momo)
am Zyschdig, 19. Hornig,
ab de 14.30



Mitmache dien: Gundeli-Clique Jungi Garde
Guggemusig Rhyschwalbe
und e Huffe Schnitzelbängg

Altersheim Gundeldingen
Bruderholzstrasse 104

Alle Quartierbewohner sind herzlich eingeladen

47807

Erschti Lektion im Gundeli am Tellplatz, Samschtig, 9. März 2013, 11-16 Uhr, vorem GuCa



Fasnachtsgesellschaft Gundeli
Jungi Garde

Hesch s nit emol welle probiere, in e **Piccolo** inezbloose oder uff eme **Böggli** z drummler? Denn kumm doch am **Sa, 13. März**, uff e Tellplatz. Vom **elfi** bis am **vieri** zeige mer dir, wie das goht. Hets dr gfalle, denn mäld di bi uns in dr Junge Garde a (ab ca. 8 Jahr).

Alli, wo sich sofort entscheide könne oder scho wisse, dass si wänn **drummler** oder **pfyffe**, mäld sich am beschte grad diräggt bi unserer Obfrau a:

Corinne Sigg, obfrau-jungi@gundeli.ch

Mir freue is uff e Huffe interessiert
Maitli und **Buebe**.

434629

über 50 Jahre lang die Fortschritte der Trommelfellproduktion (heute unzertrümmerbare Plaste...) genießen. Jetzt sind die «Briefkästen» bei den Tambouren – wie bei der Swisscom – seltener geworden.

Werner Gallusser

Figurentheater Figuretti

Kaspers Morgestraich



Unser Figurentheater Figuretti ist wieder aufgetaut: Am Wochenende vor dem Basler Morgestraich führen wir «Kaspers Morgestraich» in unserem Kellertheater an der Delsbergerallee 92 auf. Alle kleinen Fasnächtler, die vielleicht einmal grosse Fasnächtler werden wollen, melden sich mit ihren Eltern an, denn die Plätze sind auf 20 Personen beschränkt. **Aufführungen «Kaspers Morgestraich» Sa+So 16.+17. Febr., jeweils 11 Uhr und 15 Uhr.**

In der im Kellertheater des Figurentheaters Figuretti an der Delsbergerallee 92. Für Leute ab 4 Jahren, Dauer: ca. 40 Minuten, Eintritt: 10 Franken pro Person. Anmeldung & Info unter Telefon 061 331 19 77 oder email: www.figuretti.ch

Nachrichten



Neues Tram – neues Grün? Basel wählt

GZ. Seit 1895 zwischen dem Bahnhof SBB und dem Badischen Bahnhof die erste Strassenbahnlinie eingeweiht wurde, sind die Trams der BVB grün. Was sich verändert hat, sind der Grünton und die Gestaltung. Anlässlich der Modernisierung ihrer Fahrzeugflotte nahm die BVB die Gelegenheit wahr, die Bevölkerung in den neuen Grün-Entscheid einzubeziehen.

Die Bevölkerung und die Fahrgäste konnten Ende Januar abstimmen. Das Resultat der Abstimmung wird die BVB anlässlich der muba an ihrem Stand bekannt geben.

KINDER-KLEIDERBÖRSE
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192
Jeden Dienstag und Donnerstag, 14.30–17.30 Uhr
www.quartiertreffpunktebasel.ch

FAZ
20 Jahre
Familienzentrum Gundeli

«Gundeli-Clique an dr Fasnacht '13»



GZ. Wie alleweil bieten wir den quartierfasnächtlichen Service und listen die Abmarschzeiten der Fasnachtsgesellschaft Gundeli «Gundeli-Clique» an der diesjährigen Basler Fasnacht auf. Voilà:

Sonntag

Ladäärne-Yypfiffe: Sonntag, 17.50 Uhr, Thiersteinerschulhaus/Liebergermatte, via Güter-, Bruderholz- und Hochstrasse an Münsterberg.

Montag

Morgestraich, alle zusammen: 04 Uhr, Münsterberg, Richtung Münsterplatz-Bäumleingasse; Morgenessen: Stamm auf dem Schiff (ca. 06 Uhr); Gniesser im Hotel Radisson (ca. 05 Uhr).

Cortège:

Stamm: 13.30 Uhr, Wettsteinbrücke, Grossbasler Seite / Höhe Kunstmuseum, Richtung

Wettsteinbrücke/Kleinbasel. Jungi Garde und Binggis: 13.30 Uhr, Wettsteinbrücke Grossbasler Seite, Richtung Kleinbasel.

Gniesser (Alti Garde): 14.50 Uhr, Egge Freiestross/St. Albangraben (Credit Suisse) Richtung Barfüsserplatz-Schiffplände.

Dienstag

Gniesser: 20.45 Uhr, Rümelinsplatz. Stamm und Gniesser: 22 Uhr, Schiffplände, Richtung Kleinbasel-Rest-Räbhuus.

Mittwoch

Cortège: Stamm: 14.10 Uhr, Freie Strasse / Höhe Münsterberg, Richtung Barfüsserplatz.

Junge und Binngis:

14.10 Uhr, Freie Strasse / Höhe Münsterberg,

Richtung Barfüsserplatz. Gniesser: 14.50 Uhr Ecke «zum Alte Warteck» Muba, Richtung Claraplatz.

Abend:

Alle zusammen: 20.30 Uhr, Henri Petri-Strasse, Richtung Aeschenvorstadt-Freien Strasse-Schiffplände.

BVB Fasnachtsservice

Die genauen Routen (auch Tramlinien 2/11/15/16er, Bus 34/36 etc.) sowie Fasnachtsfahrpläne können dem speziellen Fasnachtsfahrplan «Basler Fasnacht 2013» (aufgelegt in jedem Tram und Bus) oder auch unter www.bvb.ch entnommen werden.

Auch die BLT und weitere im Tarifverbund TNW bieten Spät- respektive Frühkurse an. Mehr dazu unter www.blт.ch oder www.tnw.ch.

NOTFALL
Am Bahnhof

«Stell dr vor am Morgestraich, wirtsch plötzlich krankg, es isch e Saich. Fühlsch di eländ und niemer isch do, kasch zum Gligg zur mediX toujours go.»

Notfall – Verletzung – Unfall – Krankheit
mediX
toujours

Ohne Voranmeldung – immer für Sie da. Täglich von 7 – 22 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen und während den Skiferien und Fasnacht.

Telefon 061 500 11 00
www.medix-toujours.ch

Centralbahnstrasse 3 – 4051 Basel
Beim Bahnhof SBB vis-à-vis französischer Bahnhof

Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Tiefbauamt/Stadtreinigung

Fasnacht 2013

Stadtreinigung/Abfallentsorgung

Montag, 18. Februar 2013, keine Abfuhr.
Bitte Bebbisäcke erst wieder am Donnerstag, 21. Februar 2013, zur Abfuhr bereitstellen.

Mir winsche scheeni Fasnachtsdääg.

Sauberkeits-Hotline Tel. 061 385 15 15
183412

Fasnachts-Dienstag

19. Februar

17.30–18.30 Uhr

In der Bar THEPOINT im M-Park Dreispitz

Von den VSG kommen die Grienschnäbel d'Hoosgluggi und Röppli ihre Bängg vortragen.

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.30–20 h, Sa 8–20 h, So geschlossen.
Tel. 061 333 21 40.

Gundeldinger Zeitung

FASNACHTSFERIEN

Der Verlag der Gundeldinger Zeitung ist von Montag, 18. Februar, bis und mit Samstag, 23. Februar 2013, geschlossen!

Mir winsche e scheeni Fasnacht!

Wenn s Gundeli gärn hesch, so kumm doch au!

Binggis/Jungi Garde Aggtiv*
 Stamm Passiv
 Gniesser (Alti Garde) Gönner

*als Vorträbler Pfyffer Drummler
 Wäägeler Begleitperson
nur Stamm Jungi Garde

Y haiss: _____
und wohn: _____
in: _____
Delifon: _____

Aamäldig shigggt me an Fasnachtsgesellschaft Gundeli, Obmaa Pascal Rudin, Holeestrasse 37, 4054 Basel, Tel. 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Geschätzte Liegenschaften.

Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

REICHENSTEINERSTR. 10
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

HECHT IMMO CONSULT AG



Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
sekretariat@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Mi 13. Febr., 10 Uhr, Alters- und Pflegeheim Momo: Gottesdienst.
Mi 13. Febr., 14.30 Uhr, Alters- und Pflegeheim Falkenstein: Gottesdienst.
Mi 13. Febr., 18.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst zu Aschermittwoch.
Mi 13. Febr., 19 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Zweisprachiger Gottesdienst (Englisch/Deutsch) mit P. Kilian Karrer.
Do 21. Febr., 16 Uhr, Betagtenzentrum Zum Wasserturm: Gottesdienst.
So 24. Febr., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Familiengottesdienst zum Fastenopfer, mit dem Kinderchor; anschliessend Kuchenverkauf.
So 24. Febr., 10.30 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche: Kinderkirche.
Di 26. Febr., 15 Uhr, L'ESPRIT-Saal: Filmmachmittag (Frauengemeinschaft Heiliggeist).
Di 26. Febr., 19 – 20 Uhr, Sitzungszimmer L'ESPRIT: Gesprächskreis mit den Eltern der Erstkommunionkinder zum Thema «In Brot und Wein mit Gott verbunden».
Mi 27. Febr., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst der Frauengemeinschaft.
Fr 1. März, 17 Uhr, Tituskirche: Weltgebetstag zum Thema «Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen».
Sa 2. März, 18 Uhr / So 3. März, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst zum Krankensonntag, anschliessend Krankensalbung.
So 3. März, 19 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Eucharistiefeier.
Mi 6. März, 19 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche: Frauen – Geist – Kraft: Bibelgespräch zur Frauenfigur Rut (Frauengemeinschaft Heiliggeist).
Do 7. März, 9 Uhr, Dorothea-Kapelle der Kirche Bruder Klaus: Ökumenisches Morgen Gebet, anschliessend Kaffee und Bibelgespräch.
Do 7. März, 14 – 17 Uhr: Kreativer vorösterlicher Frauennachmittag (Frauengemeinschaft Heiliggeist).
Sa 9. März, 10 – 12 Uhr, Tellplatz: Rosenaktion von Fastenopfer / Brot für alle (Pfarrei Heiliggeist und Zwinglihaus).
Sa 9. März, 11.30 – 13.30 Uhr, L'ESPRIT: Suppentag.
So 10. März, 10 Uhr, Zwinglihaus:

Ihr Druckprofi

202722

Offsetdruck
Digitaldruck
Siebdruck

www.Druckerei-Dietrich.ch
Tel. 061 639 90 39 · CH-4019 Basel

Ökumenischer Gottesdienst zu Fastenopfer / Brot für alle. Kein Gottesdienst in Heiliggeist!
So 10. März, 17.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Zweisprachiger Gottesdienst (Englisch/Deutsch) mit P. K. Karrer und C. Gross, anschl. Suppenessen in der Halle.

St. Elisabethen

Anlässe der Kirchgemeinde St. Elisabethen

Titus: Liederabend «Invitation au Voyage». Sonntag, 10. März 2013, 17 Uhr. Werke von Henri Duparc, Maurice Ravel, Nadia und Lili Boulanger, Christina Metz, Mezzosopran und Reto Reichenbach, Klavier.
Zwinglihaus: Glaubenskurs «Jesus von Nazareth». Lektüre: Hans Küng: Jesus, Piper Verlag, 2012, Infoabend: Mittwoch, 20. März 2013, 19.30 – 20.30 Uhr. Das Jesus-Buch von Hans Küng und die Kursabende werden vorgestellt. Drei Kursabende: Mittwoch, 10. / 17. / 24. April 2013, 19.30 – 21.15 Uhr. 1. Abend: Geschichte und Deutung – wo beginnt der Glaube? 2. Abend: Gottes Reich – was bedeutet Jesus Verkündigung für uns? 3. Abend: Jesus und die Frauen – wozu braucht es Solidarität? Leitung: Pfarrer Andreas Möri und Ida Vischer Walt. Ort: Zwinglihaus, kleiner Saal. Eintritt: frei / Kollekte. Anmeldung bis 27. März bei: Pfarrer Andreas Möri, Tel. 061 336 30 36. Detaillierte Kursausschreibung unter: www.zwinglihaus.ch
Ökumenischer Familiengottesdienst in der Passionszeit. Sonntag, 10. März, 10 Uhr, Zwinglihaus. Gemeinsam mit der Pfarrei Heiliggeist feiern wir im Zwinglihaus einen öku-

Christliches Begegnungszentrum

Unterer Batterieweg 46,
4053 Basel

Gottesdienste: So 10.00 Uhr

Weitere Infos:
L. Manser, 061 731 42 32 oder
l.manser@cbz.ch
Homepage: www.cbz.ch

menischen Familiengottesdienst zur Kampagne: «Ohne Land kein Brot».

Heilsarmee Gundeli

Frobenstr. 20A
4053 Basel
Tel. 061 270 25 20
www.heilsarmee.ch/gundeli
So, 17.2; 10 Uhr: Gipfeli-Gottesdienst.
Do, 21.2; 15 Uhr: Frauennachmittag: «Mutig loslassen».
Sa, 23.2; 18 Uhr: Teenagerclub: «Hilfe ich verblute!»
So, 24.2; 10 Uhr: Gottesdienst: Abenteuer Gebet: «Zuviel verlangt!», Kidstreff, Kinderhort.
Do, 28.2; 15 Uhr: Babysong.
So, 03.3; 10 Uhr: Gottesdienst: Abenteuer Gebet: «unErhört», Kidstreff, Kinderhort.
Do, 07.3; 15 Uhr: Frauennachmittag: «gut behütet».
Sa, 08.3; 09 Uhr: Teenagerclub mit Sozialeinsatz.
So, 09.3; 10 Uhr: Gottesdienst: zum Thema Gebet, Kidstreff, Kinderhort.

Treffpunkt-Nachrichten

Liebe Frau von Falkenstein
Wir haben vereinbart, dass ich etwas schreibe zum Thema Mitarbeit der Besucher und Besucherinnen im Treffpunkt. Die Geschichte dazu ist noch am Entstehen. Doch ich möchte diese leere Seite nutzen um Ihnen

einmal meinen persönlichen Dank und meine Bewunderung auszusprechen. Bewunderung deshalb, weil es mich beeindruckt, wie Sie mit so vielen unterschiedlichen Menschen und den vielfältigen Problemen, die diese mitbringen umgehen. Wie Sie Ansprechperson und Gesprächspartnerin sind für die unterschiedlichen Lebenssituationen der Einzelnen und vielen weiterhelfen, mit dieser Form von temporärem Zuhause das der Treffpunkt bietet.
B.- U. (Besucherin im Treffpunkt)

Information: Während der Fastnacht haben wir wie üblich geöffnet. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00-17.00 Uhr, Adresse: Treffpunkt für Stellenose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Tel.: 061 361 67 24, Fax: 061 361 27 46, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch, www.treffpunktgundeli@bluewin.ch, Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2
Für kleinere Arbeiten im Haus und beim Schneeschaukeln, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft.

BEWEGUNGPLUS
basel • evangelische freikirche

Kirche die bewegt
Gottesdienste So. 10.00 h

Winkelriedplatz 6
4053 Basel
Tel. 061 321 69 09

www.bewegungplus-basel.ch

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am **Mi, 13. März 2013**

Bar + Restaurant 100

Tagesmenüs, abends à la carte

Träffpunkt wo? Hejo im 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 225 90 15

Europäische und thailändische Gerichte
«Esssaal» hinten: Nichtraucherzone

Öffnungszeiten:
Mo–Do 8.30–24 h, Fr 8.30–01 h,
NEU am Sa von 16–22 Uhr offen (ohne Küche),
(auf Anfrage für Anlässe offen)
So geschlossen!

Grossleinwand TV-Live-Übertragungen im «Fümoar» (Mitgliederausweis erforderlich!)

43362

Ihr Geld bleibt hier.

Kapitalanlage in lokalen Immobilien

IMMO VISION BASEL AG
Bruderholzallee 169, 4059 Basel
info@immo-vision.ch www.immo-vision.ch

271724

HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME

QuartierOASE

Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel

Quartier Treffpunkte Basel

www.quartieroase.ch

887919

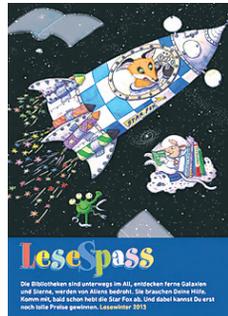


Passage – Kurs in Palliative Care

GZ. Meist sind es die Angehörigen, die ein krankes Familienmitglied zu Hause rund um die Uhr versorgen und dabei nicht selten an die Grenzen ihrer Belastbarkeit stossen. Seit 1998 setzt sich GGG Voluntas in der Region Basel für deren Entlastung ein, schult angehende Begleiter und koordiniert die Einsätze der Freiwilligen.

Palliative Care umfasst alle Massnahmen in Behandlung, Pflege und Begleitung, die das Leiden eines Menschen bei einer unheilbaren Krankheit lindern, damit die Lebensqualität bis zum Ende so hoch wie möglich bleibt. Zur palliativen Begleitung gehören einfühlsame Gespräche mit dem kranken Menschen und die gezielte Unterstützung der pflegenden Angehörigen. Der Lehrgang PASSAGE bereitet auf diese vielfältige und anspruchsvolle Aufgabe vor. Er gliedert sich in sieben ganztägige Module à insgesamt 49 Stunden mit einem anschliessendem Praktikum. Beginn des Lehrgangs: Fr, 12. April 2013. GGG Voluntas Geschäftsstelle, Leimenstrasse 76, Telefon 061 225 55 25, info@ggg-voluntas.ch.

Lesespass 2013



GZ. Bis zum 9. März 2013 können Kinder in 11 Bibliotheken in Basel und Riehen Rätsel lösen, in den GGG Stadtbibliotheken, den Gemeindebibliotheken Riehen, in der interkulturellen Bibliothek für Kinder und Jugendliche sowie der Vera Oeri-Bibliothek der Musik-Akademie. Dabei erforschen sie das Sonnensystem, entdecken die Planeten oder landen auf dem Mars. Am Wettbewerb teilnehmen können Kinder ab der zweiten Primar-schulklasse bis zur ersten Klasse der Orientierungsschule (OS). Die Lesespässe, in welche die Lösungen einzutragen sind, wurden über die Schulen verteilt oder können in den Bibliotheken bezogen werden. Um an der Preisverlosung mitzumachen, müssen die Kinder fünf Rätsel in fünf Bibliotheken lösen, die jeweils zu einer von insgesamt drei Touren gehören. Weitere Auskünfte: www.stadtbibliothekbasel.ch.

Lesetipp der Bibliothek Gundeldingen

«Die letzten Tage von Stefan Zweig» als Comic von Guillaume Sorel und Laurent Seksik

Als die Nazis die Macht übernehmen und die Bücher von Stefan Zweig, dem Autor der «Schachnovelle», verbrennen, flüchtet dieser 1934 aus



Wien. Die Geschichte setzt 1941 ein, als Zweig zusammen mit seiner Frau Brasilien erreicht. Die Meldungen über die Siege der Nazis, die ersten Gerüchte über den beginnenden Massenmord an den Juden, setzen ihm stark zu. Seine tiefe Trauer um den Verlust seiner glanzvollen Zeit in Wien, seiner Heimat, Familie und Freunde kann auch seine Frau nicht vertreiben. Als er in Rio de Janeiro die Nazis aufmarschieren sieht und Singapur durch die

Japaner erobert wird, glaubt er auch seine neue Heimat endgültig verloren. Er begeht zusammen mit seiner Frau Selbstmord. Guillaume Sorel hat den Roman von Laurent Seksik, «Vorgefühl der nahen Nacht», in starke Aquarell-Bilder mit dunklen Brauntönen umgesetzt, um die zunehmende Verzweiflung Stefan Zweigs fühlbar zu machen.



Bibliothek Gundeldingen
Gundeldinger Feld
Dornacherstrasse 192
Tel. 061 361 15 17
gundeldingen@stadtbibliothekbasel.ch
www.stadtbibliothekbasel.ch

**«Wohnsch im Gundeli-Bruederholz!?
Denne kaufsch im Gundeli-Bruederholz!»**

Basler Detailhandel stärken.



**2 Stunden
machens
möglich!**

Ja
am 3. März

**zum Grossrats-Beschluss:
samstags bis 20 Uhr!**

Komitee «basler-detailhandel-stärken.ch»

Brunnmattschule

«SCHULE – Eine lebendige Baustelle, eine Baustelle des Lebens»

Unter diesem Titel fand vom 07. bis 11. Januar 2013 eine Projektwoche in der Orientierungsschule Brunnmatt statt. Die aktuelle Baustellen-Situation des Schulhauses wurde zum Anlass genommen, es den Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, sich während einer Woche mit dem Thema der Schule als äusserer sowie als innerer, biografischer Baustelle auseinander zu setzen.

In fünf Modulen wurden den Kindern unterschiedliche Zugänge zum Thema und seiner Bearbeitung erschlossen. So gestalteten sie



bildnerisch die aktuelle Baustelle mit. Sie setzten sich mit den Lernorten und -bedingungen ihrer Eltern oder der Kinder in ihren Herkunftsländern auseinander. Im Zusammenhang mit der Frage, wohin die Schule führt, hatten die Kinder die grossartige Möglichkeit, in kleinen Gruppen über 20 Betriebe im Quartier zu besuchen, Interviews

durch zu führen und die so kennen gelernten Berufe zu dokumentieren.

Ihren Abschluss fand die Woche in einem feierlichen Rahmen am 11.01.13 abends im Zwinglihaus statt. Dort führten die Kinder Ihre während der Woche einstudierte Baustellen-Symphonie auf und zeigten ihre entstandenen Arbei-

ten. Einen besonderen Höhepunkt bildete der Auftritt des kurdischen Jazz-Musikers Ulas Nesil mit seiner Band, der den Kindern auch Einblick in seinen eigenen Werdegang gab. Ein reiches internationales Buffet rundete den Abend ab und lud zu Gesprächen und Begegnungen ein. Im Namen der Projektwoche OS Brunnmatt. Lars Wolf



Neue und alte «Besen» im Rathaus

Was für eine putzige Gesellschaft, die sich in einer von der deutschen Designer-Fotografin **Bettina Matthiesen** künstlich erzeugten Fröhlichkeit vor das Panorama unserer allen so lieben Heimatstadt **Basel** gestellt und dabei – absichtlich oder ungewollt – «unser» **Gundeli-Bruderholz** komplett verdeckt hat. -

Nein das Gundeli-Bruderholz ist zum grössten Teil gar nicht auf dem Foto - also sind wir doch eine eigenständige Gemeinde und gehören nicht zu Basel? ... Wir wollen damit nicht unterstellen, dass die frisch konstituierte Regierung mit ihrem neuen Mitglied sowie Teilzeit-Wasch-und-Hausmann **Baschi Dürr** damit ihr all-fälliges Desinteresse an unseren Belangen auch optisch darzustellen beliebt. So weit gehen die Überlegungen und Gedankengänge in diesem hohen Hause wohl schon nicht. Eröffnet wurde die Legislaturperiode – zum zweiten Mal innert vier Jahren – vom Alterspräsidenten **SVP-Grossrat Roland Lindner**. Der auf dem Bruderholz wohnende 76-jährige Berufsgundelianer und Architekt begründete sein abermaliges



Die höchsten Basler: Grossratspräsident **Conradin Cramer** (re.) und Statthalter **Christian Egeler**.

Foto: J. Zimmermann

für weitere vier Jahre geplantes Grossratsengagement, dass er sich vor allem auch als Vertreter seiner mittlerweile auf über 40'000 Personen betragende Altersgruppe von Senioren verpflichtet sieht. Bei den wichtigsten Kommissionswahlen wurden die Gundeldinger **Patrick Hafner**, SVP, (Finanzkommission) und CVP-Vertreter **Oswald Inglin** (Bildungs- und Kulturkommission) ins Präsidentenamt gewählt. Bestätigt in einer solchen für weitere vier Jahre wurde der Grüne **Michael Wüthrich** in der Verkehrs- und Energiekommission. ... und der Grosse Rat wird für die kommenden zwölf Monate von **Conradin Cramer** (LDP) präsidiert. Der 33-jährige Rechtsanwalt aus Riehen wurde vom Plenum mit 90 von 98 Stimmen gewählt. Auf dem Sitz des Statthalters nimmt **Christian Egeler** (FDP) Platz.

Vorfasnacht: Gundeli top!

Die Gundeli-Clique als Protestzug mit diversen Anliegen. Mit diesem Auftritt brillierten unsere Quartierfasnächtler am **Drummeli** nicht nur

optisch, sondern auch mit der exzellent vorgetragenen Uraufführung des «Proteschmärschli», komponiert von **Beery Batschelet** und einem Trommeltext von **Ivan Kym**. Man hört das russische Katjuscha heraus, aber auch Ansatzmelodien von **Pink Floyd**, umrahmt von einem Dudelsack-Märschlein. Nur die überdimensionierten Selbstportraits - unter dem Motto «gäll kensch mi nyt» kam nicht bei allen gut an.

Die Mutter aller Vorfasnachts-Veranstaltungen ist an ihrer Premiere auch ein Treffpunkt der Polit- und Klöpferprominenz. Diese jeweiligen eingekreist von Paparazzi, Fernsehkochantanten, Klatsch- und Tratschverbreiter. Diesen lokalen Spezies stellen sich alle und immer ebenso frohgemut wie stolzerfüllt vor die Kameras mit dem unbeschreiblichen



Offizielles Gruppenfoto des Basler (im Hintergrund ohne Gundeli-Bruderholz) Regierungsrates (v.l.): Staatsschreiberin **Barbara Schüpbach-Guggenbühl**, Regierungsrat **Dr. Hans-Peter Wessels** (Vorsteher Bau- und Verkehrsdepartement), Regierungsrätin **Dr. Eva Herzog** (Vorsteherin Finanzdepartement), Regierungsvizepräsident **Dr. Carlo Conti** (Vorsteher Gesundheitsdepartement), Regierungspräsident **Dr. Guy Morin** (Vorsteher Präsidialdepartement), Regierungsrat **Dr. Christoph Eymann** (Vorsteher Erziehungsdepartement), Regierungsrat **Christoph Brutschin** (Vorsteher Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt) und Regierungsrat **Baschi Dürr** (Vorsteher Justiz- und Sicherheitsdepartement).

Foto: Bettina Matthiesen, Weil am Rhein (Deutschland).



«Gäll kensch mi nyt» - Gundeli-Clique **Altobmaa** und **Tambourmajor Martin von Wyl**.

Foto: J. Zimmermann.

WOW! Sex Cinema & more!!
Lust auf ein scharfes Vergnügen?
LOVE★REPUBLIC LOUNGE
Täglich von 9.00 Nonstop... ab 18.J.
BASEL, Güterstrasse 214
www.love-republic.ch
Sexualleben gut, alles gut!
TORO-X

Fördert die lokale Wirtschaft!

Kaufen und bestellen Sie im Gundeli-Bruderholz (in der Schweiz)!

ps... auch haben wir gute Fotografen...



Gundeli-Clique am Drummeli 2013 präsentierten gekonnt ihr neues «Proteschmärschli». Foto: Benno Hunziker.

Die Könige vom Gundeli

Nicht am Drummeli, dafür an anderer Vorfasnachts-Veranstaltungen feierte auch der Gundeli-Nachwuchs. So am **internen Preistrommeln- und Pfeifen** im Zwinglihaus. Das Podium bei den Jungen: Die Tambouren **Kevin Clementz**, vor **Denis Ackermann** und **Noemi Luvaluka** und bei den Pfeiferinnen **Marisa Zanini** vor **Elina Siegfried** und **Tanja Goepfert**. Das Podium der Binggisse: **Jamie Dietz** vor **Maurice Siegfried** und **Felix Burri** bei den Tambouren **Frédérique Saltzmann** vor **Sophie Sager** und **Sophie Burri** am Piccolo. Bei den ganz jungen, den «Böggli», durften in dieser Reihenfolge **Fabio Messina**, **Lana Spaar**

Hochgefühl, als würden sie bei Oscar-Verleihung in Hollywood über den roten Teppich schweben. Dabei auch diesmal wie immer die Regierung beinahe in corpore und ebenfalls Abgesandte aus dem derzeit wie eine Braut umworbenen Halbkanton mit dem roten Baslerstab inklusive die beiden Ständevertreter (-innen). Ebenfalls in Vorfasnachtslaune auch die derzeitige Nationalrätin aus dem Hülfentschan-Landesteil. Diese honorige Gesellschaft allerdings bereits sich hinreichend dargestellt, vorgestellt, abgebildet und vor die Kameras gezerrt in den lokalen Medien durch die **-minus, Blatters, Tamaras, Brunis**, und wie diese Damen- und Herrschaften alle so heissen.

Die Sieger vom «Gundeli Pryspfyfe und -drummle» (immer v.l.n.r.): **1) Junge Garde: Tanja Goepfert (3.P), Noemi Luvaluka (3.T), Elina Siegfried (2.P), Denis Ackermann (2.T), Gundeldinger Pfeiferkönigin 2013 Marisa Zanini und Trommelkönig Kevin Clementz. 2) Binggis (v.l.n.r.): Sophie Burri (3.P), Sophie Sager (2.P), Frédérique Saltzmann (1.P) Jamie**



Dietz (1.T), Maurice Siegfried (2.T) und Felix Burri (3.T). **3) Böggli: Aleeke Osaro (3.), Lana Spaar (2.) und Fabio Messina (1.)**. Fotos: zVg.

Marqués de Cáceres Crianza
Rioja D.O.C.a., Jahrgang 2008/09*

6 x 75 cl

59.70
Konkurrenzvergleich 93.-

9.95
Konkurrenzvergleich 15.50

Evian Mineralwasser
ohne Kohlensäure

6 x 1,5 Liter

3.95
statt 5.95

Plenty
Haushaltspapier,
Fun Design oder White

12 Rollen

9.45
Konkurrenzvergleich 23.60

16 Rollen

Monini
Olivenöl Extra Vergine

1 Liter

7.95
Konkurrenzvergleich 12.70

rotel Party Grill
für 4 Personen,
mit Temperaturregler,
2 Jahre Garantie

20.-
Konkurrenzvergleich 39.-

Lancôme
Trésor
Femme
EdP Vapo
30 ml

39.90
Konkurrenzvergleich 70.-

Persil Pulver
Universal
oder Color

je 100 Waschgänge

26.50
Konkurrenzvergleich 55.90

SPORT ORIGINAL BRANDS

NEU
Marken-Sportschuhe
in ALLEN
Filialen erhältlich!

Freizeitschuh Kinder Kappa
Gr. 28-35, Klettverschluss

19.90
Konkurrenzvergleich 29.90

T-Shirt
Gr. L-XXL,
100% BW,
weiss oder
schwarz

3er-Pack

10.-

Nike Revolution
Herren
Running-
schuh,
Gr. 40-45

49.-
Konkurrenzvergleich 110.-

DC Pure
Skaterschuh,
Gr. 40-44

49.-
Konkurrenzvergleich 119.-

und **Aleee Osaro** auf das Podest. Gut war auch die Beteiligung der Gundeli-Jungmannschaft am «**Offiziellen**». Bei den Jungen beteiligten sich am Einzelwettbewerb: **Maurice Siegfried** (bis in die Vorausscheidung), **Kevin Clementz** (Final 7. Rang) und **Dennis Ackermann** (Final 5.) Bei den Gruppen schafften es **Noemi Luvaluka, Johannes Lucht** und **Skander Soula** in die Vorausscheidung, während **Dennis, Kevin** und **Maurice** den 6. Finalplatz realisierten. Wir gratulieren!

Kinderfasnacht im Gundeli

Die Buben und Mädchen aus Schulklassen und Kindergärten in **Basel-Süd** standen am Tag der **Kinderfasnacht** im **Gundeli** selbstverständlich im Zentrum. Praktisch alle Binggis trugen ihre selbstgebastelten Larven und Kostümen von A bis Z – die Grundstimmung in diesem mün-



Vor allem diesen beiden Lehrern ist es zu verdanken, dass wir im Gundeli wieder einen tollen Fasnachtscortège haben: Benjamin Reinhard und Anouk Oertig - «Vyyle Dangg»!
Foto: GZ.

ter hin- und herwuselnden Kinderharst vor hervorragend. Vom OK mit **Anouk Oertig** und **Benjamin Reinhard** absolut mustergültig organisierten Anlass waren aber auch erwachsene Zuschauerinnen und Zuschauer präsent, denn ohne bewundernde Kiebitze geht es bei den Binggis nicht. Sogar lokale Fasnachts-Prominenz war zugegen, allen voran der frühere Comitéianer und **FCB-Präsident Werner Edelmann** mit seiner Frau. Die beiden durften an diesem Grossanlass gleich mehrere Grosskinder live auf der Fasnachtspiste begutachten.

Der Nachwuchs hielt sich prächtig, wie Werner Edelmann zufrieden feststellte. Gut gelaunt waren auch die ehemaligen Naarebaschi-Aktiven **Katja Moser, Jörg Schärer, Matthias Kleiber** und **Alain Joset**, welche heute an den drey scheenschte Dääg jeweils ein eigenes Schyssdräggi bilden und den Kinderumzug im Gundeli gemeinsam mit einigen anderen Fasnachtsbegeisterten mit feinsten Fasnachtsmusik versorgten. Sie alle erhielten nach getanem Tagwerk herrliche **Käasbaslerstäbli**, welche übrigens von **Ruedi Lüthi** vom **Lüthi-Begg** an der Solothurnerstrasse gestiftet wurden. Wir von der GZ-Redaktion sagen: Merci beaucoup! Ebenfalls zum Nulltarif herangekarrt wurden mehrere hundert Fastenwähen vom **Migros Gundelitor**. Sie bildeten die willkommene Verpflegung für die vom Marschieren hungrigen Kinder – auch hier hänzliche Dangg! Im Hinblick aufs kommende Jahr sucht die **Gundeldinger Zeitung** noch einen Getränkeponsor. Entsprechende Hinweise werden gerne entgegen-
genommen.

Tägliche Sauereien

Wenn sich Fotografen (diesmal **Beatrice Isler** und **Martin Graf**) für die Gundeldinger Zeitung auf Pirsch begeben, werden sie jedesmal mit den Auswirkungen von illegalen Aktivitäten in unserem Quartier konfrontiert. Ausgelöst durch eine sich ste-



Anhalten verboten?! Dabei wird sogar wild parkiert auf der «Boulevard» Güterstrasse.
Foto: Beatrice Isler.



Eine tägliche Sauerei....
Foto: Martin Graf.

tig vergrößernde Anzahl von rücksichtslosen und nur auf sich selber fixierten Mitmenschen. Und so sieht das dann aus, wenn sich diese «Ich»-Gesellschaft bemerkbar macht: Parkieren, wo es einem gerade so passt oder Müll entsorgen, wo nur Altpapier- oder Karton erlaubt wäre. Hoffentlich haben die Altpapiereinsammler nicht auch noch den **20-Minuten-Zeitungs-Kasten** entsorgt! Böse Zungen sagten dort: «in dr 20 Minute-Zytig stooed jo s glyche wo n ich scho am Morge uffem iPhone, iPad glässe ha - also «Alt-Papier...?».

Am Vogel Gryff mitgefeiert

Für die **Kleinbasler** ist ein Samstag als Datum ihres grössten Feiertages jeweils ein Horrereignis. Weil dann immense Horden von **Grossbaslern** und weitere Kontingente von Agglomerationsvolk das mindere Basel überrollen, um sich in dessen gemütlichsten Beizen zum Festen breitzumachen. So war es auch am 26. Januar wieder. Me goht und isch derbyy, auch wenn man sonst das ganze Jahr über diesen «verruchten und heruntergekommenen» Stadtteil die Nase rümpft. Am siebenstündigen **Gryffemähli** im Kongresszentrum feierten die Honoratioren des Glai Basel und ihre illustren

Gäste, abgeschottet vom gewöhnlichen Volk, in gewohnt gediegener Ambiente den Ehrentag. Von den zahlreichen Gästen hielten der Oberolympier **Jögge Schild** und der Ur-Basler **Paul Seger**, in seiner jetzigen wichtigen Funktion als ständiger **UNO-Botschafter der Schweiz**, bemerkenswerte Ansprachen. Auch

ten Kleinbasler der grosse Aufsteller: Der nächstjährige Ehrentag findet an einem Montag statt, ergo wird viel weniger «von drüben» reinkommen... zwitscherte uns unser «Trottoir-Amsle» vom «mindere Basel»...

Kunstaussstellung



Noch bis Samstag, 16. Februar (Finissage 14-18Uhr) zeigt **Donald Jacob** bildender Künstler, Architekt und Initiant des **CentralParks Basel** in der **Markthalle Basel** seine Werke.
Foto: J.Zimmermann.

Kartengrüsse



Burj Khalifa, Dubai.
Foto: Josef Zimmermann.

der **Novartis**-Chef Schweiz und Aktivfasnachtler **Pascal Brenneisen** gehörte zur illustren Feierrunde, die dem der frühere Vorgesetzten einer Kleinbasler Ehrengesellschaft und pensionierten Polizeioffizier **Andreas Brenner** auch in diesem Jahr versperrt blieb. Seitdem er seinen Wohnsitz auf das **Bruderholz** verlegt hat, darf er dort nicht mehr mit-tun. So streng sind die Bräuche auf der anderen Rheinseite! Der skurrilste Ehrengast und mit seiner roten Irokesenfrisur auch der auffälligste war der Berner Politikabettist **Andreas Thiel**. Für alle eingefleisch-

Aus ca. 800 Meter erhielten wir von unserem «Ausland-Korrespondenten **Dubai**», Fotograf **Josef Zimmermann**, wunderschöne Fotos von dem (noch) höchsten Gebäude der Welt: **Burj Khalifa** (828 Meter hoch).

So jetzt winsche mir Ihne e wunderschöne Fasnacht und vyllicht traffe si d Boulevard Amsle im Bermuda-Dreieck (das Bermuda-Dreieck ist im Zentrum der Baslerfasnacht - und dort «verschwinden» viele...)...
Ihri Boulevard Amsle

Oesterreicher Woche

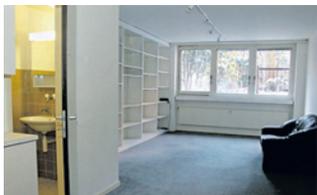
Letzte Woche war wieder Stimmung im beliebten Treffpunkt «The Point» (MParc 1. Stock). Wirtin Karin B. Hanser lud zur Oesterreicher Woche ein. Offeriert wurden österreichische Spezialitäten und die passende «Music of Paradise» lieferten Barbara und Patrick.
Foto: GZ.



Sorgfältige & preiswerte
Raumpflege
 Ich putze Ihre Wohnung
 und unterstütze Sie im Alltag
 (Einkauf, Kochen, Begleitung etc.)
 © 061 331 19 77
 www.ateller-stoob.ch
 90382

Zu vermieten für eine
Coiffeuse
 Platz in einem Kosmetiksalon.
 Cosmetics Mademoiselle
 Bruderholzstrasse 62, 4053 Basel,
 Tel. 061 361 26 62 oder
 079 935 68 12
 cosmeticsmademoiselle@yahoo.fr
 904960

Per sofort zu vermieten
Raum ca. 45 m²
 für Büro oder
 stilles Gewerbe
 Im Gundeli, Nähe Bahnhof/
 Margarethenpark, ruhige
 Seitenstrasse, gepflegte
 Liegenschaft, im Parterre/1/2 UG.



Mit Blick in den Garten.
 Neuwertig, WC/Lavabo,
 Spannteppich, Beleuchtung,
 Garderobe, weisses Bürogestell mit
 Kasten (abschliessbar),
 Kommodekasten und
 Wandkästchen.
Mietzins monatlich Fr. 490.-
 (exkl. NK)
Tel. 061 272 65 50
 (abends ab 19 Uhr)
 905032

**Türen Fenster
 Innenausbau**
Schreinerei-Renggli
 Renggli Schreinerei AG
 Walkeweg 71, 4052 Basel
 Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch
 39225

VELUX Dachdecker & Spenglerei **VELUX**
LUDWIG
 Steil- & Flachdach - Schieferdach
 Dornacher Str. 56 4053 Basel
Tel. 061 331 24 83
0796984167 **Reparaturservice**
Solartechnik
 Für die Zukunft denken!

Im Gundeli!
Elektro-Struss
 GmbH
 Güterstr. 100, © 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11
Wir installieren
 Starkstrom
 Gegensprechanlagen Schwachstrom
 Beleuchtungen Steuerungen
 E D V ISDN
 Verteilanlagen Telefon/Fax
 Sicherheitsanlagen TV/Radio (cablecom)

 39213

Parkplatz
 zu vermieten an der
 Delsbergerallee.
 Dauerparkplatz
 oder Nacht/
 Wochenende.
 079 674 60 80
 monikaroggo@aol.com
 904357

Winterschnitt!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
 www.viva-gartenbau.ch 714812

**Gundeli-
 Bruederholz**

BWG
Basler Wohngemeinschaft
 Zu vermieten nach Vereinbarung in ge-
 pflegter Liegenschaft, Gundeldinger-
 strasse 425, Sockelgeschoss, 4053 Basel
Büro/Atelier, ca. 80 m²
3 Räume, 2 WCs
 Ausbauwünsche verhandelbar.
 Miete CHF 1130.- + Nebenkosten.
 Interessenten melden sich unter
Tel. 061 331 55 22,
Mo-Fr, 8.00-10.00 Uhr
 886113

**Raumpflege • zu vermieten
 Parkplatz • Büros
 Empfehlungen**

Die nächste **Gundeldinger Zeitung** erscheint am **Mittwoch, 13. März 2013**

Themen/Sonderseiten: • Geschenk-Ideen für Ostern • Fasnacht-Ruggbligg'13

Inseratenschluss: Do, 7. März 2013 **Redaktionsschluss: Di, 5. März 2013**

Das **Team** der
Gundeldinger Zeitung
 berät Sie gerne!



Michèle Ehinger



Silva Weber



Thomas P. Weber

Anruf genügt:
Tel. 061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch
www.gundeldingen.ch

Erscheinungsdaten 2013: www.gundeldingen.ch

Betriebsferien/Fasnachtsferien

Der Verlag und die Redaktion der Gundeldinger Zeitung sind von Montag, 18. Februar bis und mit Samstag, 23. Februar, geschlossen. «Mir winsche e scheeni Fasnacht.»

PROFITIEREN SIE

IN IHRER MIGROS GUNDELITOR



DER BON IST GÜLTIG VON MITTWOCH, 13. FEBRUAR BIS SAMSTAG, 2. MÄRZ 2013

Auf das gesamte Super- und Verbrauchermarkt-Sortiment

Ausgenommen Vignetten und Gebühren

5.- Rabatt

Mindesteinkauf: Fr. 50.-
Gültig: 13.2. bis 2.3.2013



Einlösbar exklusiv im Supermarkt der Migros Gundelitor (ausgenommen: Migros Gourmessa und Migros Restaurant). Nur 1 Original-Rabattbon pro Einkauf einlösbar.

MIGROS

MIGROS

**MIGROS
Gourmessa**

**MIGROS
Restaurant**

MIGROSBANK

klubschule
MIGROS

GUNDELITOR APOTHEKE
DROGERIE WENGER

GUNDELI
schuh &
schlüsselservice

k kiosk

Schmuckgalerie

Fust

DENNER

Charles
Vögele
SWITZERLAND

**Coiffina
Coiffure**

1 h gratis

Gundelitor **MIGROS**